

Daten und Fakten 2024/2025



Impressum

Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiter:

Christoph Riedel

Bereich:

Statistikstelle
Andrea Rosemeier

Layout:

Stefanie Groß

Titelbild:

© Stadt Karlsruhe, Roland Fränkle

Auskunftsdienst und Bestellung:

Telefon: 0721 133-1230
Fax: 0721 133-1239
E-Mail: statistik@karlsruhe.de
Internet: statistik.karlsruhe.de

Stand:

Februar 2025 (aktualisiert) | Nr. 25-0023

Gedruckt in der Rathausdruckerei
auf 100 Prozent Recyclingpapier

© Stadt Karlsruhe

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung
des Herausgebers ist es nicht gestattet,
diese Veröffentlichung oder Teile daraus
zu vervielfältigen oder in elektronischen
Systemen anzubieten.

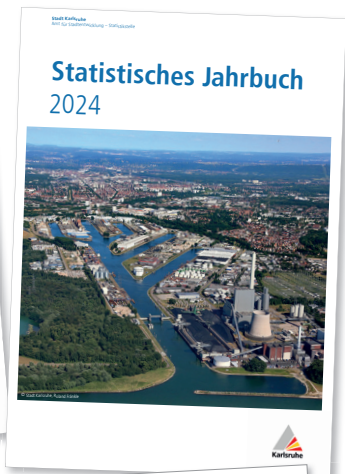


Inhalt

	Seite
1 Daten zur Stadtgeschichte	5
2 Karlsruhe heute	15
3 Stadtgebiet	17
4 Bevölkerung	18
5 Wirtschaft	22
6 Verkehr	30
7 Ökologie	34
8 Bauen und Wohnen	36
9 Stadtteildaten	40
10 Gesundheit und Soziales	43
11 Sport und Freizeit	45
12 Kultur	47
13 Bildung	52
14 Stadtverwaltung	58
15 Wahlen	61
16 Gemeinderat	68
17 Ortschaftsräte	71
18 Bürgervereine	73
19 Region Karlsruhe Oberrhein	76

Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Berichtsjahr 2023 beziehungsweise haben den Stand Ende des Jahres 2023. Regionaler Bezug ist der Stadtkreis Karlsruhe, soweit nicht anders angegeben.

Online-Angebot der Statistikstelle



1 Daten zur Stadtgeschichte

Erste Siedlungsspuren aus der Zeit um 2000 vor Christus; zwischen 400 und 113 vor Christus sind Kelten hier ansässig. Ab 50 nach Christus Standlager und Niederlassungen der Römer. Diese werden 250 von den Alemannen vertrieben, die selbst wiederum 496 von den Franken unter König Chlodwig in den Raum südlich der Murg zurückgedrängt werden.

- 776 Früheste urkundliche Erwähnung von Knielingen.
- 991 Erste urkundliche Erwähnung von „Grezzingen“ im Lagerbuch des Klosters Weißenburg.
- 1094 Gründung des Klosters Gottesaue.
- 1196 Durlach erstmals urkundlich als Stadt erwähnt.
- 1553 Auf den Ruinen von Kloster Gottesaue wird von Markgraf Karl II. ein Schloss errichtet.
- 1565 Verlegung der Residenz von Pforzheim nach Durlach.
- 1586 Errichtung des Gymnasium illustre in Durlach.
- 1689 Zerstörung von Durlach und anderen Siedlungen im Pfälzischen Erbfolgekrieg.
- 1698 Das Grötzingen Schloss wird zum Wohnsitz des Markgrafen Friedrich Magnus und seiner Gattin Augusta Maria, die es zur heutigen Gestalt umbauen ließ. Seitdem heißt das Schloss „Augustenburg“.
- 1701 28 Waldenserfamilien gründen Palmbach.
- 1715 Stadtgründung von Karlsruhe mit dem Grundriss der bis heute bestehenden Fächerstadt am 17. Juni**
durch Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach (Grundsteinlegung für den Bau des Schlosses).
- 1717 Verlegung der Residenz von Durlach nach Karlsruhe.
- 1721 Aus den Wurzeln der Schützengesellschaft entstand sechs Jahre nach der Stadtgründung die Bürgerschaft, die spätere Bürgerwehr. 1964 wurde die Historische Bürgerwehr Karlsruhe wiedergegründet und tritt heute in den Uniformen und der Ausrüstung aus dem Jahre 1848 auf.

- 1756 Erste Karlsruher Zeitung erscheint.
- 1768 Schulseminar begründet Lehrerausbildung in Baden.
- 1771 Erbanfall der Markgrafschaft Baden-Baden vergrößert die Markgrafschaft Baden-Durlach.
- 1797 Nach Friedrich Weinbrenners Plänen entstehen zahlreiche stadtbildprägende Gebäude und Platzanlagen.
- 1806 Landeshauptstadt des Großherzogtums Baden.
- 1807 Errichtung einer Ingenieurschule.
- 1812 Vereinigung der Dorfgemeinde Klein-Karlsruhe (Dörfle) mit der Stadt Karlsruhe.
- 1817 Beginn der Rheinregulierung bei Knielingen durch Johann Gottfried Tulla.

Freiherr Karl Friedrich Drais von Sauerbronn stellt seine „Laufmaschine“ (Draisine) vor, Vorläuferin des Fahrrads.
- 1822 Ständehaus ist erster Parlamentsbau in deutschen Landen.
- 1823 Errichtung der Pyramide auf dem Marktplatz über dem Grab des Stadtgründers.
- 1825 Gründung der Polytechnischen Schule (erste Technische Hochschule Deutschlands, Teil des heutigen Karlsruher Instituts für Technologie – KIT).
- 1836 Gründung der Staatlichen Kunsthalle.
- 1843 Eröffnung des ersten Bahnhofs an der Kriegsstraße und der Eisenbahnstrecke nach Heidelberg.
- 1844 Automobilpionier Carl Benz in Mühlburg geboren.
- 1846 Christian Hengst gründet eine der ersten freiwilligen Feuerwehren Deutschlands in Durlach.
- 1848/49 Revolutionäre Unruhen – Badische Freiheitskämpfer bei Durlach durch preußische Truppen besiegt.
- 1854 Gründung der Akademie der Bildenden Künste.

- 1865 Gründung des „Thiergartens“ durch den Badischen Geflügelzuchtverein, der zwölf Jahre später in städtisches Eigentum übergeht (heutiger Zoologischer Stadtgarten).
- 1885/88 Entdeckung der elektromagnetischen Wellen an der TH Karlsruhe durch Heinrich Hertz.
- 1888 Eröffnung der Turmbergbahn (bis Ende 2024 die älteste in Betrieb befindliche Standseilbahn Deutschlands).
- 1889 Gründung der Grötzingen Malerkolonie durch Friedrich Kallmorgen.
- 1891 Gründung des ersten Karlsruher Fußballvereins (KfV).
- 1893 Eröffnung des ersten deutschen Mädchengymnasiums.
- 1901 Gründung der Großherzoglichen Majolika Keramik-Manufaktur.

Einwohnerzahl übersteigt die 100.000er-Grenze.
- 1902 Der städtische Rheinhafen nimmt seinen Betrieb auf.
- 1909 An der TH gelingt Fritz Haber die Gewinnung von Ammoniak aus Luftstickstoff.

FC Phönix (heute KSC) wird deutscher Fußballmeister.
- 1910 Karlsruher FV wird deutscher Fußballmeister.
- 1913 Fertigstellung des heutigen Hauptbahnhofs.
- 1918 Baden wird Republik, Karlsruhe entmilitarisierte Grenzstadt und verliert seine Funktion als Residenz.
- 1926 Generalbebauungsplan für die räumliche Stadtentwicklung.
- 1929 Bau der Dammerstock-Siedlung unter Walter Gropius.

Eröffnung des Rheinstrandbades Rappenwört.
- 1933 Verdrängung der demokratisch gewählten Repräsentanten durch die Nationalsozialisten.
- 1938 Eingemeindung von Hagsfeld und Durlach.

- 1940 Verschleppung von 945 jüdischen Einwohnerinnen und Einwohnern ins Deportationslager nach Gurs in Südfrankreich.
- 1945 Die Stadt ist bei Kriegsende zu 35 Prozent zerstört.
- 1946 Erste demokratische Wahl nach dem Krieg und Beginn umfassender Wiederaufbauarbeiten unter Wahrung der historischen Vorgaben.
- 1950/51 Eröffnung des Bundesgerichtshofes und des Bundesverfassungsgerichtes.
Erstmals über 200.000 Bewohnerinnen und Bewohner.
- 1953 Eröffnung der Schwarzwaldhalle.
- 1955 Eröffnung von Tullabad und Wildparkstadion.
Der Karlsruher SC wird Fußball-Pokalsieger (auch 1956).
Karlsruhe und Nancy schließen eine der ersten deutsch-französischen Städtepartnerschaften.
- 1956 Gründung des (Kern-)Forschungszentrums Karlsruhe.
- 1961/62 Fertigstellung des Ölhafens und der Raffinerien.
- 1963 Erstmals über 250.000 Einwohnerinnen und Einwohner.
- 1967 Bundesgartenschau mit über sechs Millionen Besucherinnen und Besuchern.
- 1972 Einrichtung der ersten Informatik-Fakultät Deutschlands an der Universität Karlsruhe.
- 1975 Beginn der Neubebauung der bei der Altstadt-sanierung des „Dörfle“ entstandenen Freiflächen.
Neubau des Badischen Staatstheaters eröffnet.
Die Gebietsreform 1972/75 bringt einen Zuwachs um sieben Vororte mit 5.065 ha Fläche sowie 31.548 Einwohnerinnen und Einwohner.
- 1982 Eröffnung des Fächerbades.
- 1983 Fertigstellung der Europahalle.

- 1984 Eröffnung der Technologiefabrik.
- 1985 Eröffnung der Stadthalle als Kongresszentrum am Festplatz.
- 1987 Gründung der TechnologieRegion Karlsruhe.
Start der dritten Etappe der 74. Tour de France in Karlsruhe.
- 1989 3. World Games der nichtolympischen Sportarten.
- 1992 Zwischen der Karlsruher Innenstadt und Bretten verkehrt das erste Zwei-System-Fahrzeug der Albtal-verkehrsgesellschaft. Das ist die Geburtsstunde des bis heute weltweit bekannten Karlsruher Modells.
- 1995 Amerikanische und französische Streitkräfte mit ihren Familien verlassen die Stadt. Es entsteht der neue Stadtteil Nordstadt.
- 1996 Abschluss des „Karlsruher Übereinkommens“ als Meilenstein der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.
- 1997 Zentrum für Kunst und Medientechnologie¹ (ZKM) eröffnet.
- 2000 Mit der Ausrichtung der 23. Europäischen Jonglier Convention (EJC) wird Karlsruhe für eine Woche zur europäischen Hauptstadt der Artisten.
- 2003 Neues Messegelände mit 50.000 Quadratmetern Hallenfläche und Multifunktionshalle (dm-arena) auf ehemaligem Flughafen Karlsruhe-Forchheim eröffnet.
- 2005 Karlsruhe erstmals Etappenziel der „Tour de France“.
Eröffnung des ECE-Centers am Ettlinger Tor. Größtes innerstädtisches Einkaufszentrum Süddeutschlands.
- 2006 Ernennung der Universität Fridericiana zur Elite-Universität.
- 2007 Eröffnung der europäischen Hochgeschwindigkeitsstrecke Ost (TGV Est) von Paris nach Stuttgart im Juni 2007 als Teil der „Magistrale für Europa“ (Paris – Budapest).

¹ Bezeichnung heute: Zentrum für Kunst und Medien.

- 2007 Der französische Superschnellzug TGV verbindet Karlsruhe mit Paris mehrmals täglich in rund drei Stunden Fahrzeit. Seit 2016 liegt die Fahrzeit bei nur noch 150 Minuten.
- 2008 Eröffnung des Europabades.
- Austragung der Europäischen Jonglier Convention (31. EJC). Über 6.800 Aktive kommen zum weltgrößten Jahrestreffen der Artisten.
- Austragung der Special Olympics National Games, mit über 1.200 Sportlerinnen und Sportlern mit geistiger Behinderung.
- 2009 Gründung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Zusammenschluss von Universität und Forschungszentrum Karlsruhe.
25. Internationales Leichtathletik Hallenmeeting in der Europahalle.
- Zum 25. Mal findet in der Günther-Klotz-Anlage „DAS FEST“ statt, das bis dahin größte deutsche (Musik-) Festival bei freiem Eintritt.
- 2010 Karlsruhe wird UNICEF-Kinderstadt.
- Spatenstich für die Kombilösung. Bau eines Tunnels für Straßen- und Stadtbahnen in der Kaiserstraße und einer neuen Tramtrasse in der Kriegsstraße.
- 2011 60 Jahre Stadtjugendausschuss.
- 2012 Seit März 2012 verbindet der Hochgeschwindigkeitszug TGV täglich Karlsruhe auf der Strecke von Frankfurt nach Marseille in weniger als sieben Stunden mit der Côte d'Azur.
- 900 Jahre Baden – als ehemalige badische Residenz ist Karlsruhe Austragungsort zahlreicher Feierlichkeiten und Veranstaltungen anlässlich dieses Jubiläums.
- 2013 Amtliche Einwohnerzahl weist Karlsruhe als zweitgrößte Stadt in Baden-Württemberg aus.

- 2014 Amtliche Einwohnerzahl überschreitet erstmals die 300.000er-Grenze.
- 2015 Karlsruhe feiert seinen 300. Stadtgeburtstag.
150 Jahre Karlsruher Zoo.
Karlsruhe feiert seine Städtepartnerschaft mit Nancy (60 Jahre).
- 2016 250. Geburtstag von Friedrich Weinbrenner, in Karlsruhe geborener Architekt, Stadtplaner und Baumeister des Klassizismus. Neben seiner Wirkung als Lehrer an der staatlich geförderten privaten Bauschule (Vorgängerin des heutigen Karlsruher Instituts für Technologie) ist Weinbrenner vor allem als Planer des klassizistischen Karlsruhe architekturgeschichtlich bedeutsam.
- 2017 Karlsruhe feiert seine Städtepartnerschaften mit Halle (30 Jahre) sowie Temeswar (25 Jahre) und Krasnodar (25 Jahre).
200 Jahre Fahrrad – vor 200 Jahren entwickelte der in Karlsruhe geborene Karl Freiherr von Drais seine Laufmaschine – die als Urform des heutigen Fahrrads gilt.
In Karlsruhe finden die Heimattage Baden-Württemberg 2017 statt. Bei der erstmals in einer Großstadt stattfindenden Veranstaltungsreihe präsentiert sich Karlsruhe als eine Stadt im Wandel – zwischen Tradition, Moderne und Innovation.
- 2018 200 Jahre Badischer Kunstverein. 1818 gegründet, ist er der zweitälteste Kunstverein in Deutschland.
200 Jahre badische Verfassung. Großherzog Karl unterzeichnete die Verfassungsurkunde am 22. August 1818. Sie galt wegen der Grundrechtegarantien und wegen des liberalen Wahlrechtes als die modernste Verfassung im Deutschen Bund.

2019 70 Jahre Grundgesetz – als Residenz des Rechts feiert Karlsruhe den 70. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes (23. Mai 1949) und die 50-Jahr-Feier der Eröffnung des Gebäudes des Bundesverfassungsgerichts.

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Nottingham.

Das „Forum Recht“ kommt nach Karlsruhe. Durch die Verabschiedung des Forum-Recht-Gesetzes wird Karlsruhe neben Leipzig Sitz dieser Bundeseinrichtung, die den Rechtsstaat durch Veranstaltungen und Angebote erlebbar machen soll.

Das Karlsruher Institut für Technologie – KIT erringt im bundesweiten Wettbewerb Exzellenzstrategie den Titel „Exzellenzuniversität“.

Karlsruhe wird als erste Stadt in Deutschland von der UNESCO mit dem Titel „Creative City of Media Arts“ ausgezeichnet und in das internationale UNESCO Creative Cities Network aufgenommen.

2020 70 Jahre Residenz des Rechts – seit 70 Jahren haben der Bundesgerichtshof und die Bundesanwaltschaft ihren Sitz in Karlsruhe

250. Geburtstag von Johann Gottfried Tulla, in Karlsruhe geborener Direktor der badischen Wasser- und Straßenbauverwaltung, Schöpfer der Rheinkorrektion.

100 Jahre Städtisches Kinderkrankenhaus (eröffnet im Gebäude des ehemaligen Viktoriapensionats in der Moltkestraße).

Eine durch das Coronavirus SARS-CoV-2 ausgelöste Infektionskrankheit breitet sich seit Jahresbeginn 2020 weltweit aus. Die im März 2020 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zunächst als Epidemie und wenig später als weltweite Pandemie eingestufte Krankheitswelle führt in vielen Ländern, darunter auch in Deutschland, zu weitgehenden Einschränkungen für das öffentliche Leben. Mit der Notverkündung der Corona-Verordnung der baden-württembergischen Landesregierung am 16. März 2020 wird ab dem Folgetag das öffentliche

Leben auch in Karlsruhe stark heruntergefahren.
Die politischen und gesellschaftlichen
Einschränkungen beeinträchtigen den Alltag der
Menschen in der Stadt weit über das Jahr hinaus.

2021 70 Jahre Bundesverfassungsgericht.

Seit September 1951 hat das Verfassungsgericht des Bundes als Hüter der deutschen Verfassung eine Doppelrolle einerseits als unabhängiges Verfassungsorgan und andererseits als Teil der judikativen Staatsgewalt auf dem speziellen Gebiet des Staats- und Völkerrechts.

300 Jahre Historische Bürgerwehr Karlsruhe.

Eröffnung des Stadtbahn- und Straßenbahntunnels unter der Kaiser- und Karl-Friedrich-Straße sowie der Gleistrasse in der Kriegsstraße am 11. Dezember 2021 als ersten Teil der Kombilösung.

2022 Eröffnung des Karoline-Luise-Tunnels unter der Kriegsstraße als zweiten und letzten Teil der Kombilösung. Der 1,6 km lange Tunnel etlastet als Ost-West-Achse die Innenstadt vom Durchgangsverkehr.

200 Jahre Badisches Ständehaus.

Karlsruhe ist Gastgeber der 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). Rund 4.000 internationale Gäste aus 352 Mitgliedskirchen besuchen dieses erstmals in Deutschland ausgerichtete Weltkirchentreffen.

100 Jahre Volkswohnung GmbH. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft ist mit mehr als 13.500 Wohnungen drittgrößte Vermieterin in Baden-Württemberg.

2023 Karlsruhe und Winnyzja (Ukraine) besiegeln ihre Städtepartnerschaft. Es ist die sechste Städtepartnerschaft für Karlsruhe.

Karlsruhe ist vier Tage lang Gastgeberstadt für 108 Schweizer Athletinnen und Athleten auf dem Weg zu den Special Olympics World Games 2023 in Berlin, der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung

für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung.

Eröffnung des neuen BBBank Wildparkstadions im Juli 2023. Das bei laufendem Spielbetrieb neu gebaute ehemalige Wildparkstadion am Adenauerring bietet Platz für über 34.000 Besucher*innen und wurde mit dem Spiel KSC gegen den FC Liverpool feierlich eingeweiht.

2024 Im Mai wird die Korvette „Karlsruhe“ getauft. Das neue Schiff der Deutschen Marine soll ab 2025 für die Aufklärung und die Seezielbekämpfung unterwegs sein.

Karlsruhe bewirbt sich erfolgreich für die Ausrichtung der World Games 2029.

Ende des Jahres befördert die historische Turmbergbahn letztmals Gäste auf den Durlacher Hausberg. Seit 1888 im Einsatz, war sie die älteste Standseilbahn in Deutschland.

2 Karlsruhe heute

Geografische Lage

Karlsruhe liegt in der walddreichen Oberrheinebene, zwischen Rhein und Schwarzwald, in unmittelbarer Nachbarschaft zur linksrheinischen Pfalz und zum nahen Elsass (Frankreich).

Schlossturm: 8° 24' 18" östliche Länge
49° 00' 54" nördliche Breite
49. Breitengrad verläuft südlich
des Stadtgartensees.

Ortszeit: Die mittlere Ortszeit bleibt gegenüber der mittlereuropäischen Zeit (MEZ) um 26' 20" zurück.

Zentralörtliche Bedeutung

Karlsruhe ist Sitz der höchsten deutschen Gerichte: Bundesverfassungsgericht und Bundesgerichtshof sowie Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof. Die günstige Lage der Stadt im Bereich der europäischen Zentralregion Oberrhein und im Schnittpunkt internationaler Verkehrswege verbindet hervorragende Standortbedingungen und Entwicklungschancen mit hohem Wohn- und Freizeitwert.

Die Stadt ist ein ausgezeichneter Wirtschaftsstandort und ausgeprägtes Dienstleistungszentrum mit vorwiegend mittelständischer Wirtschaftsstruktur. Als Sitz namhafter Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen mit überregionaler Ausstrahlung bildet sie den Mittelpunkt der TechnologieRegion Karlsruhe, der Region Mittlerer Oberrhein und des grenzüberschreitenden Zweckverbandes REGIO PAMINA.

Auf dem kulturellen Sektor belegt Karlsruhe einen Spitzenrang. Zukunftsweisende Einrichtungen wie das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) untermauern dies auch international in herausragender Weise.

Partnerstädte

- Nancy (Frankreich) seit 1955
- Nottingham (Großbritannien) seit 1969
- Halle (Land Sachsen-Anhalt) seit 1987
- Temeswar (Rumänien) seit 1992
- Krasnodar (Russland) seit 1992 – ruht derzeit
- Winnyzja (Ukraine) seit 2023
- Projektpartnerschaften bestehen mit den Städten Rijeka (Kroatien) seit 2011 sowie Sakarya (Türkei) und Van (Türkei) seit 2016 sowie eine befristete Projektpartnerschaft mit Suseong-gu, Stadtdistrikt der Stadt Daegu, Südkorea seit 2023
- Trilateraler Vertrag zwischen Karlsruhe, Nancy und Krasnodar seit Oktober 2017 – ruht derzeit
- Trilateraler Vertrag zwischen Karlsruhe, Nancy und Winnyzja seit Dezember 2023

Patenschaften der Stadt

- Korvette KARLSRUHE
- Bodensee – Passagierschiff MS „Karlsruhe“
- Lufthansajet „Karlsruhe“ (Airbus A350-900)
- BAFzA – Bildungszentrum Karlsruhe (BAFzA – Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, früher „Zivildienstschule Karlsruhe“)
- ICE „Karlsruhe“ der Deutschen Bahn AG
- Karpatendeutsche Landsmannschaft Slowakei
- Nationalpark Schwarzwald
- S-Bahn „Karlsruhe“ der S-Bahn Rhein–Neckar der DB Regio AG
- Vectron-Lokomotive „Karlsruhe“ der SBB Cargo Deutschland GmbH

3 Stadtgebiet

Das Stadtgebiet umfasst eine Gemarkungsfläche von 17.342 Hektar, davon sind über 39 % städtischer Grundbesitz. Etwa 47 % des Stadtgebiets werden als Siedlungs- und Verkehrsfläche ausgewiesen. Wald (26 %) und landwirtschaftliche Flächen (22 %) sind immer noch vorherrschend. Bei einer Einwohnerzahl von 300.988 ergibt sich eine Bevölkerungsdichte von 1.736 Personen je Quadratkilometer.

Höhenlage:

100 m bis 323 m (über NHN); Stadtmitte (Marktplatz) 115 m (über NHN).

Größte Ausdehnung:

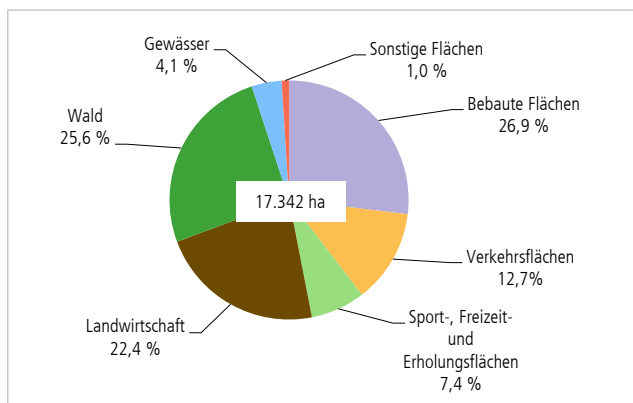
Nord-Süd-Richtung 16,8 km
Ost-West-Richtung 19,3 km

Länge Stadtgrenze:

82,4 Kilometer, davon 11,5 Kilometer entlang des Rheins (Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz beziehungsweise zum Kreis Germersheim).

Im Stadtgebiet sind 69 Naturdenkmale sowie 6 Naturschutzgebiete (710 ha) und 19 Landschaftsschutzgebiete (6.331 ha) ausgewiesen.

Flächennutzung des Karlsruher Stadtgebiets 2023



4 Bevölkerung

Einwohnerentwicklung

Nachdem die Karlsruher Bevölkerung seit Ende der 90er Jahre kontinuierlich gewachsen war, kam es seit 2019 erstmals wieder zu Einwohnerverlusten. Dies änderte sich mit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine im Frühjahr 2022. Aufgrund der Zuwanderung von Schutzsuchenden stieg die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer im Stadtgebiet sprunghaft an – und damit einhergehend auch die Einwohnerzahl. Die wohnberechtigte Bevölkerung in Karlsruhe betrug Ende 2023 insgesamt 304.937 Personen. Die Bevölkerung mit Hauptwohnung im Stadtgebiet stieg auf 300.988, und die Zahl der mit Nebenwohnung Gemeldeten lag bei 3.949.

Bevölkerungsstand in Karlsruhe

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung	Bevölkerung mit Hauptwohnung	darunter Ausländer*innen	
			Anzahl	%
2019	308.625	304.411	57.511	18,9
2020	303.907	299.785	55.399	18,5
2021	301.749	297.664	55.743	18,7
2022	303.989	299.896	59.877	20,0
2023	304.937	300.988	62.413	20,7

Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
Stadteigene Bevölkerungsstatistik. Weicht von der amtlichen Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ab.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Hatte Karlsruhe als attraktiver Ausbildungs- und Studienort in den vergangenen Jahren von der Zuwanderung vor allem junger Erwachsener im Studierendentalter sowie von Menschen aus dem Ausland profitiert, so änderte sich dies infolge der mit der Corona-Pandemie verbundenen politischen und gesellschaftlichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens ab Frühjahr 2020 erheblich. Beispielsweise bremste die Umstellung an den Hochschulen von Präsenz- auf Online-Lehrveranstaltungen den Zuzug junger Menschen aus dem In- und Ausland. In Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine kamen ab Frühjahr 2022 viele Schutzsuchende in

die Fächerstadt. Angesichts der fluchtbedingten Wanderungsgewinne stiegen die Karlsruher Einwohnerzahl und der Ausländeranteil seit 2022 wieder spürbar.

Bilanz der Bevölkerungsbewegung in Karlsruhe

Jahr	Geburten- überschuss/ -defizit (-)		Wanderungs- gewinn/ -verlust (-)		Bevölkerungs- zu-/abnahme (-)	
	insgesamt	darunter Aus- länder*innen	insgesamt	darunter Aus- länder*innen	insgesamt	darunter Aus- länder*innen
2019	-164	156	-1.040	-358	-1.204	-202
2020	-268	118	-4.394	-1.718	-4.662	-1.600
2021	-193	82	-1.908	750	-2.101	832
2022	-684	120	2.934	4.562	2.250	4.682
2023	-678	124	1.807	2.924	1.129	3.048

Abweichungen durch Ein-/Ausbürgerungen. Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Stadteigene Bevölkerungsstatistik.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Ende 2023 lebten 62.413 Ausländerinnen und Ausländer in Karlsruhe, darunter 29.923 Frauen beziehungsweise 6.858 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Wichtigste Herkunftsländer sind Rumänien (6.216), die Türkei (5.557), Ukraine (5.062), Italien (4.297), Kroatien (3.437), Polen (2.643), China (2.371), Indien (2.075), die Russische Föderation (1.814), Frankreich (1.608), Bulgarien (1.478), Spanien (1.436), Syrien (1.388), Serbien (1.346), Bosnien-Herzegowina (1.300) sowie Griechenland (1.142). 26.488 Nichtdeutsche (42,4 %) sind Angehörige aus einem der 27 EU-Mitgliedstaaten sowie dem Vereinigten Königreich.

55.968 Deutsche haben einen persönlichen und/oder familiären Migrationshintergrund.

Die Zahl der in Karlsruhe lebenden Migrantinnen und Migranten (Nichtdeutsche und Deutsche mit Migrationshintergrund) lag 2023 bei 118.381 Personen (mit Hauptwohnung).

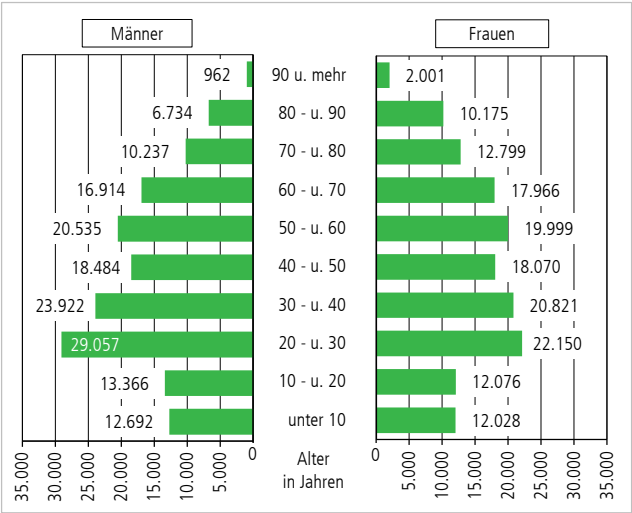
Einbürgerungen

Mit der verstärkten Zuwanderung aus Ost- und Südosteuropa, dem Zustrom ausländischer Arbeitskräfte und Asylsuchender sowie durch die Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts (zum 1. Januar 2000) stieg auch die Zahl der Einbürgerungen. Seit 2000 erfolgten 12.684 Einbürgerungen. Im vergangenen Jahr erhielten 380 Personen auf diesem Wege die deutsche Staatsbürgerschaft.

Altersgliederung

Der Altersaufbau wird stark geprägt von der hohen Zahl junger Erwachsener im Ausbildungs- und Studierendentaler zwischen 20 und 29 Jahren und hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert. Auf Kinder und Jugendliche entfallen 14,6 % (43.794 Personen), der Anteil der Bevölkerung im Seniorenalter ab 65 Jahren liegt aktuell bei 19,4 % der Bevölkerung (58.312 Personen).

Altersaufbau der Karlsruher Bevölkerung 2023



Privathaushalte

Die Zahl der Haushalte¹ liegt heute bei 173.545, die Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) sind hierbei nicht mitgerechnet. Der Anteil Alleinlebender beträgt 56,0 %. Unter den Mehrpersonenhaushalten gibt es 41.205 Ehepaare und Paare in nichtehelicher Lebensgemeinschaft ohne minderjährige Kinder im Haushalt. In etwa jedem sechsten Haushalt leben Kinder im Alter unter 18 Jahren (15,4 %).

Familienstand²

Aufgrund der hohen Zahl junger Menschen im Stadtgebiet ist der Anteil der ledigen Personen deutlich höher als im Landesdurchschnitt. Gleichzeitig nimmt der Anteil älterer, vielfach alleinstehender Personen sowie Geschiedener zu. Der Anteil verheirateter Menschen liegt demzufolge in Karlsruhe niedriger als auf Landesebene.

Familienstand	Anzahl	%	darunter weiblich	
			Anzahl	%
ledig	147.670	49,1	64.531	43,6
verheiratet	110.279	36,6	55.007	37,1
geschieden	22.259	7,4	13.525	9,1
verwitwet	15.995	5,3	12.810	8,7
unbekannt	4.785	1,6	2.212	1,5

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Konfessionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Anzahl	%	darunter ausländische Personen	
			Anzahl	%
Römisch-katholisch	71.242	23,7	11.053	17,7
Evangelisch	66.247	22,0	1.109	1,8
Sonstige oder ohne Konfession	163.499	54,3	50.251	80,5

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

- 1 Einen Privathaushalt bilden Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Personen, die zwar eine gemeinsame Wohnung bewohnen, aber nicht gemeinsam wirtschaften, bilden keinen gemeinsamen Haushalt (zum Beispiel studentische Wohngemeinschaften). Auch können Lebensgemeinschaften über die Haushaltgenerierung nicht in jedem Fall zugeordnet werden. Hieraus ergibt sich auch, dass die Zahl der statistischen Privathaushalte größer ist als beispielsweise der örtliche Wohnungsbestand.
- 2 Jeweils einschließlich Lebenspartnerschaft, Lebenspartnerschaft aufgehoben, Lebenspartnerin oder Lebenspartner verstorben.

5 Wirtschaft

Karlsruhe ist ein bedeutendes Wirtschaftszentrum mit guten Verbindungen zu den europäischen Wirtschaftsräumen. Die Wirtschaftsstruktur ist vorwiegend mittelständisch geprägt. Forschung und Entwicklung sowie die Gründung und Ansiedlung technologieorientierter Unternehmen haben die herausragende Stellung der Stadt Karlsruhe als Hightech-Standort und attraktives Oberzentrum mit europäischer Ausstrahlung maßgeblich bestimmt.

In der 1983 gegründeten Technologiefabrik sind derzeit über 80 Unternehmen mit über 500 Beschäftigten ansässig. Bislang wurden über 400 Unternehmen betreut und mehr als 6.500 hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Über 97 % dieser Unternehmen sind erfolgreich gewachsen.

Weitere Expansions- und Aussiedlungsmöglichkeiten bietet der Technologiepark Karlsruhe mit einer Fläche von rund 30 Hektar. Ein Teil der Gebäude wird von der Technologiepark Karlsruhe GmbH verwaltet beziehungsweise vermietet; hier sind aktuell 56 Unternehmen mit etwa 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angesiedelt (Stand Juli 2024). Zudem haben sich externe Unternehmen auf dem Areal niedergelassen.

Für den Nachwuchs in den handwerklichen Berufen bietet die Fächerstadt seit über 30 Jahren mit dem Handwerkerhof im Rheinhafen passende Entwicklungsmöglichkeiten. Auf einer Fläche von rund 6.000 Quadratmetern finden aufstrebende Handwerker Büro- und Werkstattträume sowie Lagerflächen.

2013 eröffnete das Existenzgründungszentrum „Perfekt Futur“ im Kreativpark Alter Schlachthof. Untergebracht in der historischen Schweinemarkthalle in 68 alten Seefracht-containern, haben bislang über 140 Startups aus der Kultur- und Kreativwirtschaft ihre ersten Schritte der Gründung durchlebt. In unmittelbarer Nachbarschaft eröffnete im April 2019 das rund 3.300 m² große „FUX – Festigungs- und Expansionszentrum“, um jungen Unternehmen, die aus dem Gründungszentrum herauswachsen, eine Entwicklungsperspektive auf dem Gelände zu bieten. Das Gesamtkonzept „Kreativpark Alter Schlachthof“ hat sich weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht und wurde 2015 von der EU-Initiative EUROCITIES als Best-Practice-Beispiel im Bereich der Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft ausgezeichnet.

Beschäftigung

Karlsruhe verfügt über etwa 241.400 Arbeitsplätze (2022), darunter 204.800 im Dienstleistungssektor.

Die Beschäftigtenstatistik, beschränkt auf **sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte**¹, ergab folgende Verteilung:

Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	1,5 %
Verarbeitendes Gewerbe	9,4 %
Baugewerbe	3,9 %
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12,8 %
Verkehr und Lagerei	5,6 %
Gastgewerbe	2,6 %
Information und Kommunikation	11,7 %
Finanz- und Versicherungsdienstleister	5,4 %
Grundstücks- und Wohnungswesen und freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleister	12,9 %
Sonstige Unternehmensdienstleister	7,0 %
Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung und ähnliches	7,6 %
Erziehung und Unterricht	3,1 %
Gesundheits- und Sozialwesen	12,4 %
Sonstige Bereiche	3,9 %
Insgesamt:	187.444²

1 Ohne Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte, Richter und Soldaten.
Ohne geringfügig Beschäftigte.

2 Stand: 30. Juni 2023.

Arbeitslose

Am Jahresende 2023 waren im Stadtgebiet 8.029 Personen ohne Arbeit; dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 4,7 % an allen zivilen Erwerbspersonen.

Berufspendler*

Von den 109.750 **Berufseinpendlerinnen und -einpendlern** (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2023) kamen 47.060 aus dem Landkreis Karlsruhe, 11.860 aus den Kreisen Rastatt und Baden-Baden, 16.980 aus Rheinland-Pfalz und 2.130 aus Frankreich, hauptsächlich aus dem Nordelsass. 45,2 % (49.630) der Einpendelnden waren Frauen.

Aus Karlsruhe pendelten 49.100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (darunter 17.400 Frauen) zu ihren Arbeitsplätzen, davon etwa 41 % (20.220) in den angrenzenden Landkreis Karlsruhe. Wichtigste Zielorte der **Auspenderinnen und Auspendler** sind dabei Eggenstein-Leopoldshafen (5.750) und Ettlingen (4.560). In die Südpfalz (schwerpunktmäßig nach Wörth) pendeln 2.810 Personen sowie in die Kreise Rastatt und Baden-Baden weitere 4.430 in Karlsruhe wohnhafte Arbeitskräfte.

* Werte sind gerundet.

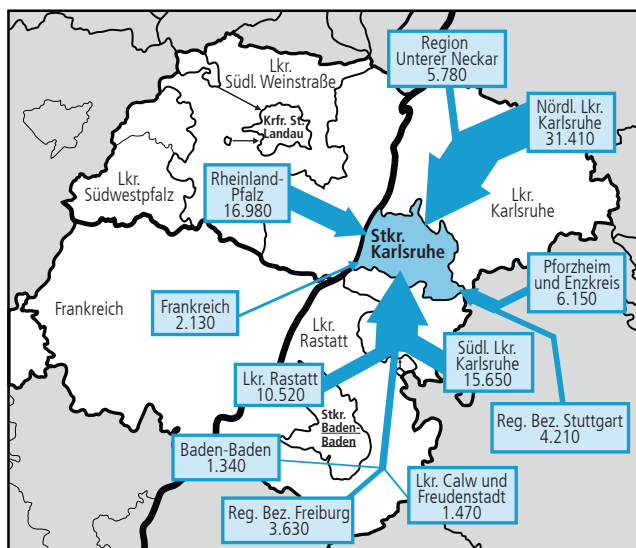
Beschäftigte und Arbeitslose in Karlsruhe

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt ^{1,2}	und zwar				Arbeitslose am Jahresende
		Einpendler*innen	im produzierenden Gewerbe tätig	Frauen	Ausländer*innen	
2019	178.867	102.139	27.136	85.273	26.764	6.563
2020	179.543	102.984	27.494	85.842	27.778	8.597
2021	182.083	105.251	27.640	87.066	28.345	7.113
2022	185.675	108.330	27.574	88.513	29.815	7.133
2023	187.444	109.747	27.775	89.196	31.230	8.029

- 1 Stand jeweils 30. Juni; aufgrund einer Revision im Jahr 2024 sind die Daten mit denen aus vorherigen Veröffentlichungen nicht vergleichbar.
- 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Selbständige, Beamte, Richter, Soldaten. Ohne geringfügig Beschäftigte).

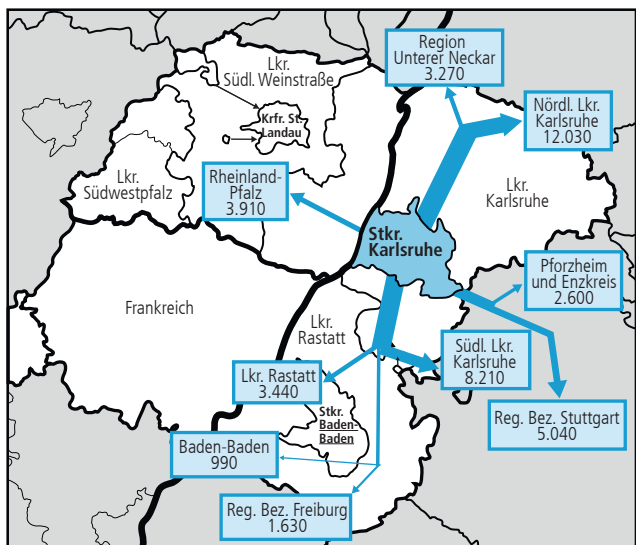
Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Berufseinpender*innen nach Karlsruhe 2023



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Berufsauspendler*innen aus Karlsruhe 2023



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

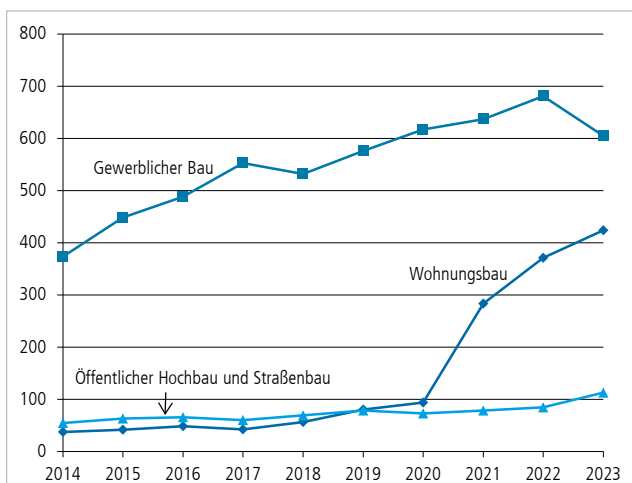
Verarbeitendes Gewerbe

43 Betriebe¹ mit 16.147 Beschäftigten erwirtschafteten im Jahr 2023 knapp 12,5 Milliarden Euro Umsatz, über 1,1 Milliarden Euro flossen in Löhne und Gehälter. In Karlsruhe produziert die größte deutsche Mineralölraffinerie mit einer jährlichen Verarbeitungskapazität von 15,8 Millionen Tonnen.

Bauhauptgewerbe

31 Betriebe² mit 5.425 Beschäftigten (im Jahresdurchschnitt) erbrachten im Jahr 2023 einen Umsatz von 1,1 Milliarden Euro; die gezahlten Entgelte betrugen rund 266 Millionen Euro.

Umsätze im Bauhauptgewerbe in Karlsruhe (in Millionen Euro)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

1 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten;
die Daten sind daher mit früheren Ergebnissen nicht vergleichbar.

2 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

Wirtschaftskraft

24,6 Milliarden Euro Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 entsprechen einem Anteil von 4,3 % bezogen auf das Land Baden-Württemberg. Die Bruttowertschöpfung lag 2022 bei rund 22,3 Milliarden Euro, davon ...

Land- und Forstwirtschaft	13 Mio. Euro (0,1 %)
Produzierendes Gewerbe	6.087 Mio. Euro (27,3 %)
Dienstleistungsbereiche	16.188 Mio. Euro (72,6 %)

Kaufkraft

Das verfügbare Nettoeinkommen der Bevölkerung beläuft sich in Karlsruhe im Jahr auf rund 8,6 Milliarden Euro beziehungsweise 27.968 Euro pro Kopf¹. Damit liegt die Kaufkraft der ortsansässigen Bevölkerung 0,4 % über dem Bundesdurchschnitt.

Energie- und Wasserversorgung

Versorgung durch Stadtwerke:	Nutzbare Abgabe
Strom	705.651 MWh
Fernwärme	704.746 MWh
Erdgas	1.016.626 MWh
Wasser	22,7 Mio. m ³

¹ Stand: Jahresbeginn 2024.

Quelle: GfK-Nürnberg.

Die GfK Kaufkraft ist definiert als die Summe aller Nettoeinkünfte der Bevölkerung, bezogen auf den Wohnort. Neben dem Nettoeinkommen aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit werden ebenso Kapitaleinkünfte und staatliche Transferzahlungen wie Arbeitslosengeld, Kindergeld und Renten zur Kaufkraft hinzugerechnet. Von diesem verfügbaren Einkommen sind allerdings noch nicht die Ausgaben für Lebenshaltungskosten, Versicherungen, Miete und Nebenkosten wie Gas oder Strom, Bekleidung oder das Sparen abgezogen.

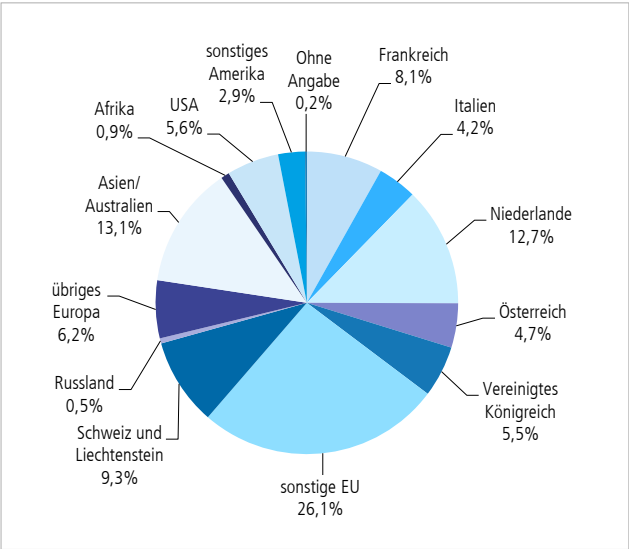
Von etwa 160.050 Wohnungen im Versorgungsbereich der Stadtwerke werden 52,9 % mit Erdgas beheizt, weitere 27,7 % der Wohnungen werden mit Fernwärme versorgt.

Die Stadtwerke Karlsruhe GmbH unterhält unter anderem ein Heizkraftwerk und zwei Heizwerke sowie zwei Wasserwerke im Stadtgebiet und Wasserwerke in Rheinstetten und Elchesheim-Illingen zur Gewinnung von Trinkwasser in bester Qualität.

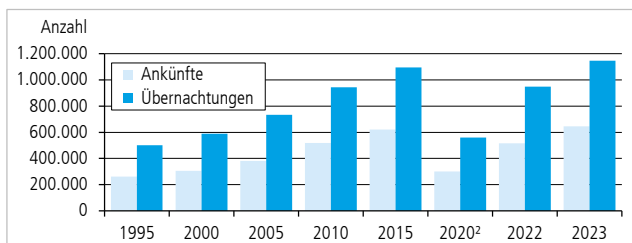
Tourismus

65 Beherbergungsbetriebe mit 8.203 Schlafgelegenheiten. 645.635 angekommene Gäste, darunter 129.523 aus dem Ausland (20,1 %) sowie 1.147.239 Übernachtungen, darunter 241.068 (21,0 %) von ausländischen Gästen.

Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach ihrer Herkunft 2023 in Karlsruhe



Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben¹



1 Ab 2010 einschließlich Jugendherberge und Campingplatz.

2 Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Messen, Kongresse und Kulturevents

Messe Karlsruhe: 60.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche: Eine großflächige Eingangshalle und vier gleichgroße Messehallen – einschließlich multifunktionaler dm-arena für bis zu 11.200 Personen (unbestuhlt). 105.000 Quadratmeter großes Freigelände.

Standort internationaler Messen und Kongresse, zum Beispiel der art KARLSRUHE (Internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst) oder der LEARNTEC (Internationale Fachmesse und Kongress für digitale Bildung in Schule, Hochschule und Beruf).

Citynahe Lage des **Kongresszentrums am Festplatz**, 800 Meter vom Hauptbahnhof entfernt, angrenzend an den Zoologischen Stadtgarten. Stadthalle (derzeit im Umbau; ab 2026 nach umfangreicher Modernisierung wieder geöffnet) mit künftig fünf Veranstaltungssälen, neun Konferenzräumen, fünf Besprechungsräumen und drei Foyers sowie angrenzendem Kongresshotel. Mit Schwarzwald- und Gartenhalle sowie Konzerthaus stehen etwa 20.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Zusätzlich verfügt das Freigelände über 10.000 Quadratmeter.

Im Jahr 2023 kamen rund 607.200 Besucher*innen und rund 8.000 Ausstellende durch das Messe- und Kongressgeschäft nach Karlsruhe.

Außerdem **Badnerlandhalle:** 1.200 Plätze und 49.820 Besucher*innen.

6 Verkehr

Günstige Anbindung an die europäischen Verkehrswege auf Straße und Schiene, zu Wasser und in der Luft.

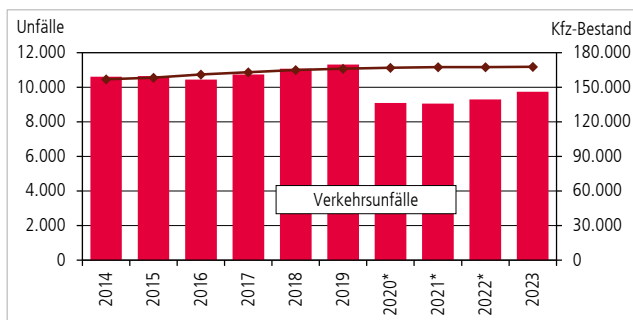
Straßen

Überregionale Anbindung durch Autobahnen (A 5, A 8 und A 65) sowie Bundesstraßen (B 3, B 10, B 36). Rund 1.344 Kilometer Straßen in Baulast der Stadt, darunter 783 Kilometer Gemeinde-, 44 Kilometer Kreis-, 32 Kilometer Land- und 18 Kilometer Bundesstraßen, 533 Kilometer Radwegenetz, 52 Kilometer Autobahnen.

Kraftfahrzeuge

167.980 zugelassene Kraftfahrzeuge, darunter 141.341 Personenkraftwagen und 13.120 Krafträder. Im Schnitt entfallen rund 550 Personenkraftwagen auf 1.000 über 18-Jährige.

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes und der Verkehrsunfälle in Karlsruhe



* Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.

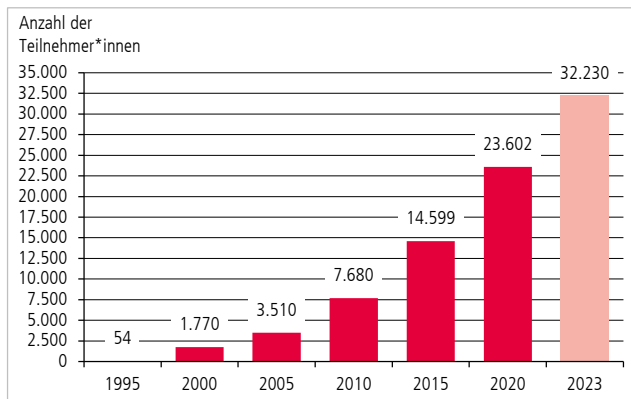
Quellen: Kraftfahrtbundesamt, Flensburg beziehungsweise Polizeipräsidium Karlsruhe.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Carsharing

In Deutschlands Carsharing-Hauptstadt Karlsruhe kommen 5,35 Carsharing-Fahrzeuge (Stand 2024) auf 1.000 Einwohner*innen. Allein bei „stadtmobil“ Karlsruhe sind über 32.000 Teilnehmer*innen registriert (Stand 2023).

Teilnehmer*innen bei „stadtmobil“ Karlsruhe



Datenquelle: Stadtmobil CarSharing GmbH & Co. KG.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Öffentlicher Personennahverkehr

Das 3.543 Quadratkilometer und 1,3 Millionen Menschen umfassende Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) erstreckt sich über die Region Mittlerer Oberrhein, Teile der Südpfalz und des Nordschwarzwalds. Zu benachbarten Verkehrsverbünden bestehen tarifliche Übergangsmöglichkeiten. Der bwtarif, der Landestarif für Baden-Württemberg, bietet darüber hinaus die Möglichkeit, alle Ziele in Baden-Württemberg zu einem einheitlichen durchgängigen ÖPNV-Tarif zu erreichen.

Mit den Stadtbahnen der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) sind dabei unter anderem Heilbronn, Pforzheim, Bad Wildbad, Bad Herrenalb, Freudenstadt, Baden-Baden, Achern und Wörth direkt ohne Umsteigen von der Karlsruher Innenstadt aus erreichbar. Dies ist durch den Einsatz

sogenannter Zweisystemfahrzeuge möglich, die sowohl im städtischen TRAM-Netz als auch auf Eisenbahnstrecken fahren können. Zusammen mit den Verkehrsbetrieben Karlsruhe (VBK) stehen sechs Tram- und 15 Stadtbahnlinien zur Verfügung. Das Streckennetz im Stadtgebiet beträgt 73,1 Kilometer (Netz AVG: 545 Kilometer).

211 Stadtbahnwagen und 105 Straßenbahnwagen leisten in Karlsruhe 8,5 Millionen Wagenkilometer. Ergänzend verkehren im Stadtgebiet rund 90 Omnibusse auf 30 Linien (3,9 Millionen Wagenkilometer). Darüber hinaus besteht ein Nachtverkehr (nightliner) mit zwei Tram-, einer Buslinie und sieben Bezirken mit Anruflinientaxibedienung. Jährlich nutzen rund 63 Millionen Fahrgäste¹ die Angebote des ÖPNV in Karlsruhe.

Über Jahrzehnte hinweg waren die Fahrgäste in den Tram-Bahnen der Verkehrsbetriebe Karlsruhe und den Stadtbahnen der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft ausschließlich oberirdisch in Karlsruhe unterwegs. Seit dem Wochenende des 11./12. Dezember 2021 hat in der Fächerstadt mit der feierlichen Eröffnung des neuen Stadtbahntunnels jedoch eine neue Zeitrechnung begonnen. Seit diesem Zeitpunkt tauchen die Bahnen nämlich von Süden – also vom Hauptbahnhof kommend – bereits kurz nach der Haltestelle Augartenstraße in den neuen Tunnel ab. Gleiches gilt selbstverständlich auch für alle Fahrzeuge, die auf der vielbefahrenen Ost-West-Achse durch die Stadt unterwegs sind. Der Tunnel ermöglicht es der AVG und den VBK, die Qualität ihres bereits sehr attraktiven Betriebsangebots noch weiter zu steigern. Denn durch den Tunnel können die Bahnen die Stadt nun noch schneller als bisher durchqueren.

Bahnverkehr

Karlsruhe ist Schnittpunkt bedeutender nationaler und europäischer Nord-Süd- und Ost-West-Verbindungen. Der Hauptbahnhof ist Haltepunkt für 480 TGV-, ICE/ECE-, EC-, IC/EN/NJ-, RE- und IRE/DPN-Züge. Seit 2007 hält der TGV auf seiner Strecke von Paris nach Stuttgart in Karlsruhe. Seit 2012 hält ein weiterer TGV auf seiner Strecke von Frankfurt/Main nach Marseille ebenfalls in der Fächerstadt. Es sind über 1.100 Parkplätze für Kurz- und Langzeitparker vorhanden.

¹ Daten aus Automatisiertem Fahrgastzählsystem.

Busfernverkehr

Mit derzeit 19 innerdeutschen Linien mit rund 450 Anfahrten pro Woche hat sich Karlsruhe im Südwesten zu einem wichtigen Drehkreuz für Fernbusse entwickelt. Zahlreiche internationale Linien ergänzen das Angebot.

Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB)

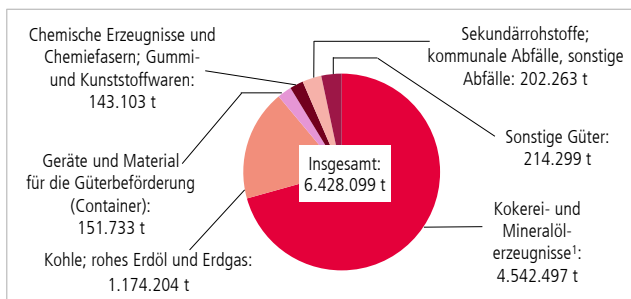
Den Regionalflughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB) nutzten im Jahr 2023 rund 1,7 Millionen Fluggäste. Flugverbindungen (Nonstop-Flüge) bestehen unter anderem nach zahlreichen Metropolen und Wirtschaftsstandorten in Europa sowie den außereuropäischen Mittelmeer-Anrainerstaaten. Außerdem werden klassische Ziele im Mittelmeerraum, am Schwarzen Meer, auf den Kanarischen Inseln, in Ägypten und im Nahen Osten angeflogen.

Binnenschifffahrt

Die städtischen Rheinhäfen verfügen über modernste Verladeanlagen verteilt auf 16 km nutzbarer Uferlänge; rund 6,4 Millionen Tonnen Güterumschlag mit Schwerpunkt auf Mineralölserzeugnissen.

Städtische Personenschifffahrt: 24.011 Fahrgäste im Jahr 2023.

Güterumschlag in den Karlsruher Rheinhäfen 2023¹



¹ Neuordnung: Biodiesel wird seit dem 1. Januar 2022 unter der Kategorie "Kokereierzeugnisse und Mineralölserzeugnisse" verortet und nicht mehr separat aufgeführt. Eine Vergleichbarkeit der Kategorie "Kokereierzeugnisse und Mineralölserzeugnisse" mit Werten aus früheren Veröffentlichungen ist daher nicht gegeben.

7 Ökologie

Das Klima im Oberrheingraben ist für mitteleuropäische Verhältnisse recht mild und darauf zurückzuführen, dass feuchtwarme Luftmassen des westlichen Mittelmeerraumes von Südwesten her aufgrund der orographischen Struktur leichten Zugang haben. Gegen kalte Luftströmungen aus anderen Richtungen ist der Oberrheingraben durch seine relativ hohen Randgebirge weitgehend geschützt.

Die für das menschliche Wohlbefinden wichtigen klimatischen Elemente sind im Rheingraben gegenüber den höhergelegenen Gebieten im Schwarzwald oder auch den Vogesen sehr unterschiedlich. Die Sonneneinstrahlung und die Lufttemperaturen im Rheingraben sind im Vergleich zu den benachbarten Regionen höher. Die Sommer sind häufig trocken und warm, mitunter auch drückend schwül, da die Oberrheinebene aufgrund ihrer starken Abschirmung durch die umliegenden Gebirge ziemlich windschwach ist. An schwülen, heißen Tagen wird die große Wärmebelastung in den Städten durch deren Wärmeinseleffekt noch verstärkt. Karlsruhe ist eine der wärmsten Städte Deutschlands. Die Winter sind überwiegend mild, schneearm und regenreich mit Durchschnittstemperaturen um drei Grad Celsius. Bei länger anhaltenden winterlichen Hochdruckwetterlagen hält sich allerdings die im Oberrheingraben stehende Kaltluft, was je nach Luftfeuchtigkeit Nebel oder Hochnebel beziehungsweise Inversionslagen begünstigt.

Klima

Lufttemperatur in °C (Jahresmittelwert 2023)	13,5
Höchste Lufttemperatur °C (2023)	36,0
Niedrigste Lufttemperatur °C (2023)	-3,8
Niederschläge in mm (Jahreswert 2023)	769
Sonnenscheindauer in Stunden (Jahreswert 2023)	1.866
... in Prozent des langjährigen Mittelwerts	116,0
Durchschnittliche relative Luftfeuchtigkeit in Prozent (Jahresmittelwert 2023)	66

Langjähriges Mittel (=100): Durchschnittswert der Jahre 1961 bis 1990.

Entsorgung (Abfallwirtschaft) in Karlsruhe

Beseitigter Abfall insgesamt: 41.425 Tonnen

darunter mittels ...

Restmüllbehälter	32.834 Tonnen
Straßenkehricht, Marktabfälle	1.142 Tonnen
Gewerbe-, Baustellenabfälle	2.485 Tonnen

Gesammelte Wertstoffe insgesamt: 104.364 Tonnen

darunter mittels ...

Wertstoffbehälter	16.896 Tonnen
Bioabfallbehälter	14.887 Tonnen
Papierabfallbehälter	8.193 Tonnen
Straßensammlung Altpapier	7.626 Tonnen
Sperrmüll (Recycling)	5.151 Tonnen
Altglascontainer	7.179 Tonnen
Grün- und Gartenabfälle	24.561 Tonnen

Strom aus erneuerbaren Energien

	Einheit	2021	2022	2023
Netzabgabe der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH (SWKN) ¹	MWh	1.587.910	1.584.933	1.522.920
in Karlsruhe erzeugter regenerativer Strom	MWh	48.660	59.132	70.713
davon				
Photovoltaik	MWh	40.959	51.693	61.171
Windkraft	MWh	4.925	5.305	7.546
Biomasse/Deponiegas	MWh	2.703	2.066	1.927
Wasserkraft	MWh	73	68	69
Anteil regenerativer Strom der Stadtwerke Karlsruhe gesamt laut Energieträgermix ²	%	58,0	59,9	50,6

1 Gesamte Stromabgabe im Netzgebiet Karlsruhe einschließlich Durchleitungen an Nicht-Stadtwerkervertriebskunden.

2 Veröffentlichung jeweils im November des Folgejahres (nach § 42 Energiewirtschaftsgesetz). Die Angabe bezieht sich auf die gesamte Vertriebsmenge regenerativ erzeugten Stroms der Stadtwerke an Kunden in und außerhalb Karlsruhes.

8 Bauen und Wohnen

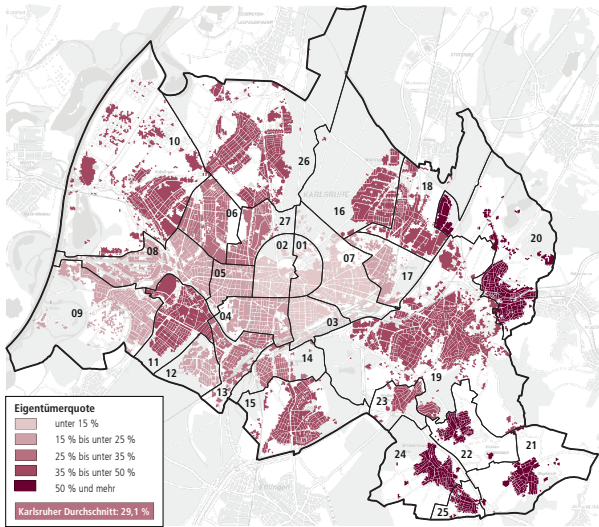
Wohngebäude (Stand: 31. Dezember 2023)	41.780
Wohnungen ¹	160.050
Personen je Wohnung	1,91
Durchschnittliche Wohnfläche je Person (m²)	41,2
Öffentlich geförderte Wohnungen (Anteil)	3.882 (2,4 %)

Wohnungen nach ihrer Größe²:

ein und zwei Räume	28.409 (17,8 %)
drei Räume	40.148 (25,1 %)
vier Räume	48.727 (30,4 %)
fünf und sechs Räume	32.833 (20,5 %)
sieben und mehr Räume	9.933 (6,2 %)

- 1 In Wohn- und Nichtwohngebäuden.
2 Jeweils einschließlich Küchen, in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Eigentümeranteile* in Karlsruhe

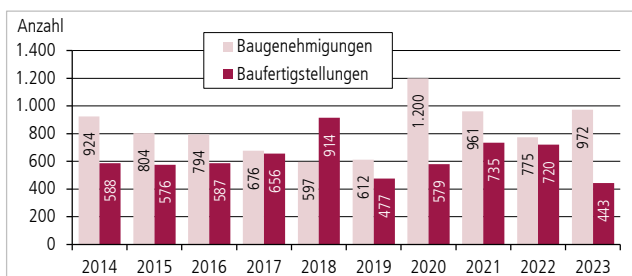


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Gebäude und Wohnungen in Karlsruhe (Ergebnisse des Zensus 2022).

* Bezogen auf den Wohnungsbestand in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) am 15. Mai 2022 in den Stadtteilen von Karlsruhe. Bei bewohnten Wohneinheiten in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnheime) beträgt die Eigentümerquote 27,9 %.

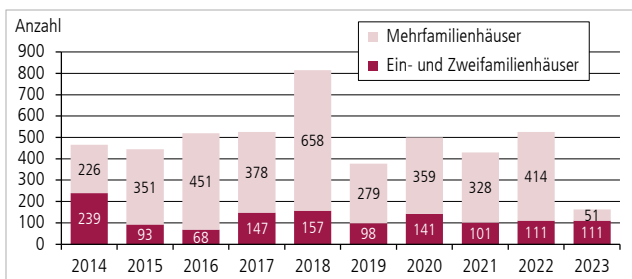
Quelle: Zensus 2022.

Wohnungsbautätigkeit in Karlsruhe



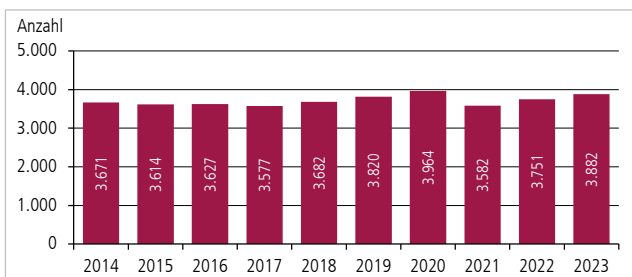
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Baufertigstellungen von Neubauwohnungen in Wohngebäuden in Karlsruhe



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Bestand an Sozialmietwohnungen in Karlsruhe



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Baugenehmigungen 2023 in Karlsruhe

	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude	111	735
davon:		
Einfamilienhäuser	50	50
Zweifamilienhäuser	13	26
Mehrfamilienhäuser	48	659
Nichtwohngebäude	13	73
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	203	164
Insgesamt	327	972

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Baufertigstellungen 2023 in Karlsruhe

	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude	104	162
davon mit		
1 oder 2 Wohnungen	94	111
3 bis 6 Wohnungen	7	29
7 bis 12 Wohnungen	3	22
13 und mehr Wohnungen	-	-
Nichtwohngebäude	23	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	199	277
Insgesamt	326	443

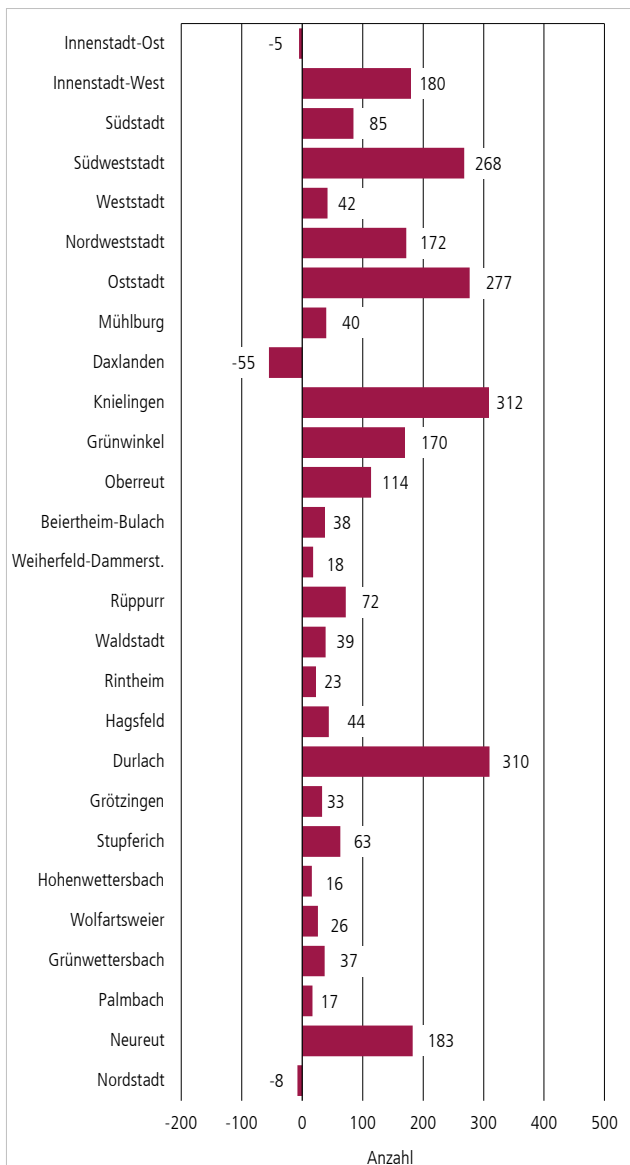
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Bauüberhang am Jahresende 2023 in Karlsruhe

Bauzustand	Neubau von		geplante Wohnungen	
	Wohn- gebäuden	Nichtwohn- gebäuden	in Wohn- gebäuden	in Nichtwohn- gebäuden
Unter Dach (rohbaufertig)	119	23	1.136	43
Noch nicht unter Dach	69	9	246	-
Noch nicht begonnen	138	37	1.160	87
Insgesamt	326	69	2.542	130

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Veränderung des Wohnungsbestandes in den Karlsruher Stadtteilen in den letzten fünf Jahren



9 Stadtteildaten 2023

Stadtteil	Fläche in Hektar	Bevölkerung ¹		
		Wohn- berechtigte Bevöl- kerung	darunter mit Haupt- wohnung Karlsruhe	Bevölke- rungs- dichte je ha
01 Innenstadt-Ost	159,85	6.532	6.422	40,18
02 Innenstadt-West	240,57	10.192	9.950	41,36
03 Südstadt	213,92	20.236	19.954	93,28
04 Südweststadt	297,62	21.283	20.948	70,39
05 Weststadt	173,19	20.240	19.917	115,00
06 Nordweststadt	350,59	11.819	11.636	33,19
07 Oststadt	526,89	19.914	19.590	37,18
08 Mühlburg	532,42	16.600	16.449	30,89
09 Daxlanden	1.091,91	11.257	11.176	10,24
10 Knielingen	2.063,37	11.598	11.501	5,57
11 Grünwinkel	440,32	11.231	11.143	25,31
12 Oberreut	242,74	10.165	10.117	41,68
13 Beiertheim-Bulach	287,63	7.087	6.991	24,31
14 Weiherfeld-Dammerst.	305,38	5.925	5.848	19,15
15 Rüppurr	698,58	10.949	10.806	15,47
16 Waldstadt	1.038,21	12.211	12.076	11,63
17 Rintheim	335,31	6.402	6.323	18,86
18 Hagsfeld	728,91	7.206	7.097	9,74
19 Durlach	2.285,54	31.133	30.757	13,46
20 Grötzingen	1.133,31	9.164	9.040	7,98
21 Stupferich	645,82	2.960	2.932	4,54
22 Hohenwettersbach	412,33	2.992	2.938	7,13
23 Wolfartsweier	187,66	3.164	3.122	16,64
24 Grünwettersbach	626,16	4.127	4.076	6,51
25 Palmbach	135,97	1.970	1.947	14,32
26 Neureut	1.922,33	19.228	19.028	9,90
27 Nordstadt	265,93	9.352	9.204	34,61
Stadt Karlsruhe	17.342,44	304.937	300.988	17,36

1 Einschließlich meldepflichtiger Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

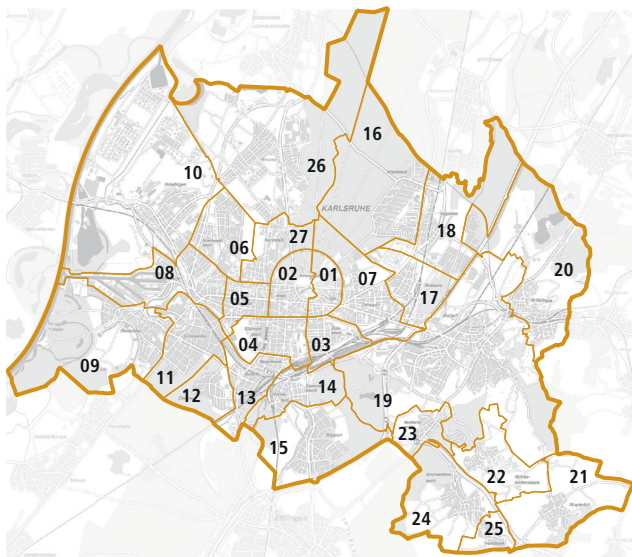
2 Stand 30. September 2023.

3 Ohne vorübergehende Stilllegungen.

4 Darunter 43 Kraftfahrzeuge ohne Zuordnung.

Anteile in %			Arbeitslose ²	Wohnungs- bestand	Kraft- fahrzeug- bestand ³
Auslän- der*innen	Kinder/ Jugendliche unter 18 Jahre	Senioren 65 Jahre und älter			
36,6	9,0	12,1	320	3.853	2.062
29,7	8,3	11,7	291	6.134	3.934
26,5	12,1	12,3	650	10.881	7.392
20,8	14,3	15,4	565	11.429	9.293
22,2	13,5	15,7	578	11.048	7.865
22,2	15,6	22,0	264	6.486	6.094
25,0	9,1	12,7	508	10.977	12.296
27,4	13,6	18,7	609	9.091	8.987
13,2	14,8	27,3	326	5.957	7.417
21,3	18,4	18,1	296	5.474	8.283
20,8	17,0	21,6	282	5.432	7.622
22,9	17,7	22,7	393	4.992	4.413
14,9	14,3	20,0	173	3.883	4.404
10,8	14,5	28,5	106	3.113	3.083
10,6	15,9	24,9	162	5.477	6.482
21,4	16,1	24,0	326	6.546	5.517
24,0	16,7	19,4	218	2.990	3.672
19,9	16,1	19,2	164	3.468	4.621
21,2	15,0	22,0	764	17.080	20.699
14,7	15,7	26,3	147	4.579	6.942
9,3	19,0	24,7	38	1.447	2.430
7,6	19,1	19,7	34	1.263	2.067
13,9	14,3	24,8	56	1.720	2.059
10,4	16,6	26,1	72	1.953	3.027
9,2	21,2	19,5	21	873	1.428
17,2	16,0	22,0	386	9.728	11.746
16,4	16,8	16,2	202	4.176	4.102
20,7	14,6	19,4	7.980	160.050	167.980 ⁴

Karlsruhe und seine Stadtteile



Stadtteile

01	Innenstadt-Ost	15	Rüppurr
02	Innenstadt-West	16	Waldstadt
03	Südstadt	17	Rintheim
04	Südweststadt	18	Hagsfeld
05	Weststadt	19	Durlach
06	Nordweststadt	20	Grötzingen
07	Oststadt	21	Stupferich
08	Mühlburg	22	Hohenwettersbach
09	Daxlanden	23	Wolfartsweiler
10	Knielingen	24	Grünwettersbach
11	Grünwinkel	25	Palmbach
12	Oberreut	26	Neureut
13	Beiertheim-Bulach	27	Nordstadt
14	Weiherfeld-Dammerstock		

10 Gesundheit und Soziales

Gesundheitswesen

Städtisches Klinikum mit 1.271 Betten, 22 medizinischen Fachabteilungen und 4 Instituten. Von 58.746 stationär Behandelten kamen 56,7 % aus der Region. 587 hauptamtlich tätige Ärzte sowie 1.707 Pflegekräfte.

Private Klinik für Herzchirurgie, in Nachbarschaft zum Klinikum, mit 93 Betten, 2.103 Behandelte.

ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe¹ mit 1.036 Betten² und 37.425 Patientinnen und Patienten.

185 Ärzte für Allgemeinmedizin sowie 442 Fachärzte und 221 Psychotherapeuten in freier Praxis.
191 frei praktizierende Zahnärzte.
68 Apotheken (und zwei Krankenhausapotheken).

1 Die freigemeinnützigen Kliniken St. Vincentius-Kliniken gAG und Diakonissenkrankenhaus werden nach Ihrer Fusion seit Mai 2016 unter dem Namen „ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe“ geführt.

Eine Vergleichbarkeit der Daten mit denen früherer Veröffentlichungen, in welchen beide Kliniken getrennt aufgeschlüsselt wurden, ist nicht gegeben.

2 Planbetten.

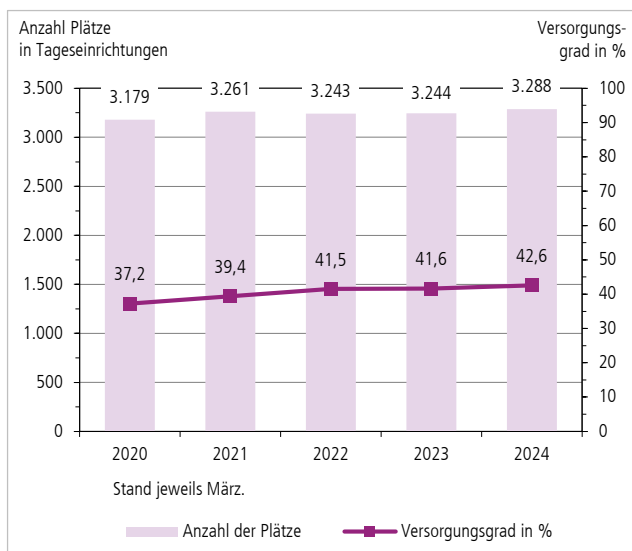
Soziale Einrichtungen

	Einrichtungen	Belegte Plätze
Tageseinrichtungen für Kinder ³	206	11.509
und zwar mit Plätzen für:		
Kinder unter drei Jahren ³	172	3.288
Kinder ab drei Jahren ³	195	8.221
Schülerhorte	32	2.170
Wohnheime für Behinderte	3	75
Studierendenwohnheime ⁴	24	3.787
Betreutes Wohnen	32	1.771
Pflegeheime	33	2.516

3 Stand 1. März 2024 (Kapazität).

4 Ohne sonstige Studierendenwohnheime.

Tageseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren in Karlsruhe



Quelle: Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Stadtjugendausschuss Karlsruhe e. V.

38 Organisationen mit 53.123 Mitgliedern. Über 30 Heime, Treffs und Begegnungszentren. Eigene Freizeit- und Bildungsstätte in Baerenthal (Departement Moselle/Frankreich).

11 Sport und Freizeit

1.198 Hektar Fläche für Sport, Freizeit und Erholung:

371 Groß- und Kleinspielfelder, 229 Turn-/Sport- und Gymnastikhallen, 275 Tennisplätze, 13 Reitplätze, 6 Reithallen, 229 Schießstände, Galopprennbahn, Golfplatz und andere, Sportschule Schöneck des Badischen Fußballverbandes.

164 Sportvereine¹ mit 104.611 Mitgliedern, darunter 30.226 Jugendliche unter 19 Jahren.

	Besucherzahl
5 Freibäder	zusammen 402.918
7 Hallenbäder	zusammen 1.090.189
darunter Europabad	503.268
Fächerbad	298.362

BBBank Wildparkstadion: Der Neubau des ehemaligen Wildparkstadions am Adenauerring ist fertiggestellt. Der Neubau, der während des laufenden Spielbetriebs stattfand, startete im Jahr 2018 und wurde mit dem großen Eröffnungsspiel gegen den FC Liverpool am 19. Juli 2023 offiziell beendet. Bei Heimspielen des Karlsruher Sport-Clubs (KSC) können 34.302 Fußball-Fans den BBBank Wildpark von innen bestaunen (22.732 Sitzplätze und 11.570 Stehplätze).

Der **Naherholung** dienen ausgedehnte, teilweise bis an das Stadtzentrum heranreichende Waldgebiete sowie zahlreiche Parks und Grünanlagen, wie zum Beispiel der Zoologische Stadtgarten (1.042.621 Besucherinnen und Besucher) mit Tierpark im Oberwald, Schlossgarten und Fasanengarten, Botanischer Garten, Günther-Klotz-Anlage und andere mehr.

325 Kinderspielplätze mit einer beispielbaren Fläche von rund 550.000 Quadratmetern.

Rund 310 Hektar Kleingartenanlagen mit 8.750 Parzellen.

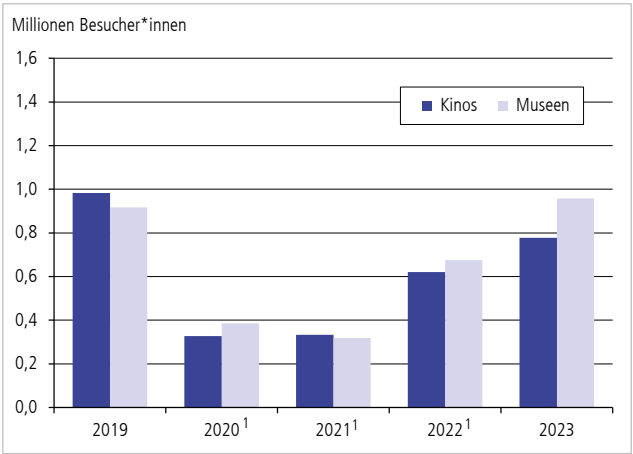
¹ Soweit Vereinsmeldungen zum Stand 21. August 2024 vorlagen (ausschließlich Sportvereine, welche bis zu diesem Stand keine Meldung abgaben).

Besucherinnen und Besucher ausgewählter Freizeiteinrichtungen in Karlsruhe (in 1.000)

Jahr	Freibäder	Hallenbäder			BBBank Wildparkstadion	Zoologischer Stadtgarten	Kinos
		insgesamt	darunter Europa-bad	Fächer-bad			
2019	520	1.185	479	388	235	1.031	984
2020 ¹	321	498	192	192	42	564	327
2021 ¹	284	520	248	178	100	603	333
2022 ¹	494	1.022	465	297	257	923	620
2023	403	1.090	503	298	400	1.043	778

1 Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Nutzung von Kinos und Museen in Karlsruhe



1 Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

12 Kultur

Karlsruhe besitzt eine lange kulturelle Tradition mit ausgezeichneten Angeboten im klassischen Kultur- und Kunstbereich. Seit 2019 ist Karlsruhe zudem UNESCO City of Media Arts. Nach den Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie zwischen März 2020 und Sommer 2022, die das kulturelle Leben zeitweise zum Erliegen brachten, normalisiert sich die Situation mittlerweile weitestgehend.

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

Mit dem Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) verfügt Karlsruhe über eine herausragende Einrichtung mit internationaler Ausstrahlung. 1989 als Stiftung des öffentlichen Rechts gegründet, hat das ZKM seit 1997 sein Domizil im alten Hallenbau A der ehemaligen Waffen- und Munitionsfabrik „Industriewerke Karlsruhe Augsburg“ (IWKA), einem der größten denkmalgeschützten Industriebauten Europas. Es ist heute eine weltweit einzigartige Kulturinstitution, die sich in Theorie und Praxis mit den neuen Medien auseinandersetzt. Das ZKM vereint unter einem Dach Ausstellungsflächen, die Forschungsplattform Hertz-Labor sowie Mediathek und Bibliothek und bündelt auf diese Weise Forschung und Produktion, Ausstellungen und Veranstaltungen, Archiv und Sammlung. Es agiert an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft und greift neue Erkenntnisse im Bereich neuer Technologien auf, um sie weiterzuentwickeln.

Neben dem ZKM (245.918 Besucher*innen¹) mit dem Lichthof 8/9 (Medienmuseum), dem Lichthof 1/2 (Museum für Neue Kunst), den Instituten für Bildmedien, für Musik und Akustik, für Medien, Bildung und Wirtschaft und der Mediathek sind im Hallenbau A auch die Staatliche Hochschule für Gestaltung und die Städtische Galerie untergebracht.

1 Exklusive 3.513 digitale Angebote („Klickzahlen“).

Besucherinnen und Besucher ausgewählter kultureller Einrichtungen in Karlsruhe (in 1.000)

Einrichtung	2019	2020 ¹	2021 ¹	2022 ¹	2023
Museen/ZKM	917	386	318	675	958
Badisches Staatstheater ²	326	102	59 ⁴	184	251
DAS SANDKORN ³	26	5	4	11	22
Kammertheater	70	17	11	57	68
Kulturverein Tempel e. V.	49	14	17	28	26
Kulturverein Tollhaus e. V.	142	47	38	99	126
SUBSTAGE Karlsruhe e. V.	56	10	1	32	56
Badisch Bühne	15	4	2	9	13

Die Angaben beruhen zum Teil auf Schätzungen.

1 Ab März 2020: Einschränkungen des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie.

2 Inklusive theaternahe Veranstaltungen und Führungen.

3 Exklusive auswärtige Gastspiele und virtuelle Besucher*innen.

4 Exklusive 54.068 Besucher*innen digitaler Angebote.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Museen und Ausstellungen

Neben dem ZKM bestehen weitere Sammlungen und Ausstellungen von Rang:

	Besucher*innen
Badischer Kunstverein	5.592
Badisches Landesmuseum	261.208
Regierungspräsidium am Rondellplatz	59.100
Staatliche Kunsthalle ⁵	81.243 ⁶
Staatliches Museum für Naturkunde	244.265
Städtische Galerie im Hallenbau A	28.594
Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais	2.485

Außerdem: Generallandesarchiv (5.839 Besucher*innen), Rechtshistorisches Museum (1.250 Besucher*innen⁷), Museum für Literatur am Oberrhein (3.790 Besucher*innen), Pfinzgaumuseum mit Museum der Karpatendeutschen⁸ (10.297 Besucher*innen), Badisches Schulmuseum (1.600 Besucher*innen), Verkehrsmuseum (5.055 Besucher*innen), Majolikamuseum und andere zahlreiche private Galerien.

5 Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe ist seit dem 1. November 2021 für eine mehrjährige Sanierung zur baulichen Weiterentwicklung geschlossen.

6 Seit April 2023 verfügt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe über eine Ausstellungsfläche im ZKM. Die Gesamtzahl der Besucher*innen setzt sich zusammen aus der Anzahl der Besucher*innen jener Ausstellungsfläche im ZKM, der Anzahl der Besucher*innen der Jungen Kunsthalle (Erstes Halbjahr 2023 geschlossen) und aus virtuellen Besucher*innen digitaler Angebote.

7 Schätzwert.

8 Das Museum der Karpatendeutschen war 2023 wegen Bauarbeiten geschlossen.

Theater

Das **Badische Staatstheater** mit „Großem Haus“ (Opernhaus) mit bis zu 1.002 Plätzen¹ und „Kleinem Haus“ (Schauspielhaus) mit bis zu 370 Plätzen¹ erreichte bei insgesamt 1.185 Aufführungen, Veranstaltungen und Führungen 276.030 Besucherinnen und Besucher (Stand: Spielzeit 2023/2024).

Außerdem:

Spielstätten Badisches Staatstheater „INSEL“ mit bis zu 126 Plätzen und **„STUDIO“** mit bis zu 144 Plätzen (jeweils Sitzplätze).

21 Filmtheater mit 4.325 Plätzen, darunter Filmpalast am ZKM mit 2.634 Plätzen in 10 Kinosälen. Besucherzahl zusammen knapp 778.000, Kinemathek Karlsruhe e.V. rund 12.700.

Bibliotheken und Archive

Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus, Kinder- und Jugendbibliothek im Prinz-Max-Palais, Medienbus und weitere sechs Bibliotheken in den Stadtteilen. 27.586 Leser*innen sowie 1.668.555 Entleihungen². Es stehen 393.942 Bücher/Medien zur Verfügung².

Wissenschaftliche Bibliotheken	Buch-/Medienbestand
KIT-Bibliothek	2.228.463
Badische Landesbibliothek	2.954.722
Bibliothek von ZKM und Hochschule für Gestaltung	93.277

Außerdem: Stadtarchiv, Generallandesarchiv, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Landeskirchliche Bibliothek, Max-Reger-Institut/Elsa-Reger-Stiftung, Centre Culturel Franco-Allemand und andere.

1 Exklusive Stehplätze.

2 Inklusive „Onleihe“.

Sonstige kulturelle Angebote

Musikhochschule und Badisches Konservatorium für Musik sowie soziokulturelle Vereine – wie Tollhaus, Tempel und Substage – stehen stellvertretend für vielfältige Angebote.

Die jährlich ausgerichteten **Händelfestspiele** zählen zu den Großereignissen auf kulturellem Sektor in der Stadt.

„**DAS FEST**“, eines der größten Open-Air-Festivals Deutschlands, zieht alljährlich eine große Zahl von Besucher*innen auch von weit außerhalb der Region an. Im Jahr 2024 kamen insgesamt 275.000 Besucher*innen an allen vier Festtagen auf das Gelände in der Günther-Klotz-Anlage.

Die seit 2015 anlässlich des 300-jährigen Stadtgeburtstags jährlich veranstalteten **Schlosslichtspiele**, entwickelten sich rasch zu einem großen Publikumsmagneten. Die barocke Schlossfassade wird hierbei in ein digitales Kunstwerk verwandelt, welches – mit verschiedenen Show-Themen „bespielt“ – zum Leben erwacht. Während der rund vierwöchigen Laufzeit besuchen täglich zwischen 8.000 und 9.000 Menschen die abendlichen Vorführungen.

Die **Egon von Neindorff-Stiftung** basiert auf dem von vor mehr als 70 Jahren von Egon von Neindorff gegründeten **Reitinstitut** und hat sich, wie die berühmte Hofreitschule in Wien, der klassischen Ausbildung von Reitern und Pferden verschrieben. In regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen bietet das renommierte und weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Reitinstitut Besucher*innen Einblick in diese Arbeit.

Medien (On- und Offline)

TV und Radio

Baden TV – Regionalsender im Kabel und über Satellit für die Kreise Karlsruhe, Pforzheim, Baden-Baden, Rastatt und Enzkreis.

SWR – Im „blauen Haus“ produzieren 80 Mitarbeiter*innen täglich Filme, Radioreportagen und Online-Inhalte für alle Programme und Sendungen des SWR, von SWR1 bis SWR4, DASDING und SWR Kultur, für die Landesschau genauso wie

die Nachrichtensendungen von SWR Aktuell – oder national für zum Beispiel ARD-Brisant und die Sportschau. Die Expert*innen der Abteilung „Recht & Justiz“ berichten darüber hinaus regelmäßig von den höchsten Gerichten zum Beispiel für die Tagesschau/Tagesthemen.

die neue welle (101,8 MHz).

Querfunk Freies Radio Karlsruhe (104,8 MHz).

SWR 4 Baden Radio, SWR Studio Karlsruhe (97,0 MHz).

Radio Regenbogen-Karlsruhe (100,4 MHz).

Alternative FM, Rockradio im Internet (www.alternativefm.de).

Tages-, Wochen- und Sonntagszeitungen (Auswahl)

Badische Neueste Nachrichten BNN: Stadtausgabe und neun Regionalausgaben mit einer verkauften Auflage von etwa 120.000 Exemplaren (inklusive ePaper). Etwa 1,4 Millionen Online-Besucherinnen und -Besucher je Monat und etwa 6,3 Mio. Seitenaufrufe im Monat.

Badische Woche, Karlsruhe und Umland: Auflage 208.560.

StadtZeitung: Auflage 140.000.

Wochenblatt Karlsruhe: Auflage rund 148.000.

ka-news.de: Nachrichtenportal für Karlsruhe, über 63.000 Besuche und 283.000 Seitenaufrufe täglich sowie 390.000 regelmäßige Leser*innen im Monat.

13 Bildung

Allgemeinbildende Schulen (öffentliche und private)

44 Grundschulen*, 4 Werkrealschulen, 6 Gemeinschaftsschulen, 14 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ–Sonder-/Förderschulen), 10 Realschulen, 15 Gymnasien, Freie Waldorfschule. Insgesamt 27.975 Schülerinnen und Schüler, darunter 3.544 Auswärtige.

Europäische Schule mit 903 Schülerinnen und Schülern aus 55 Nationen; führt zur europäischen Reifeprüfung (Baccalaureat).

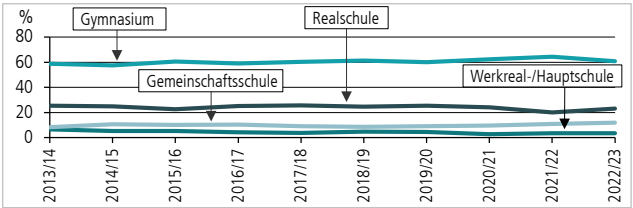
* Einschließlich Primarbereich der Gemeinschaftsschulen.

Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen in Karlsruhe

Schuljahr	Schüler*innen insgesamt ¹	davon an					
		Grundschulen ²	Werkreal-/Haupt-schulen	Gemeinschafts-schulen ³	SBBZ (Förder-/Sonder-schulen)	Real-schulen	Gymnasien ⁴
2019/20	26.953	8.926	928	1.307	1.470	3.674	10.648
2020/21	26.925	8.785	878	1.413	1.465	3.593	10.791
2021/22	27.024	8.715	864	1.500	1.477	3.591	10.877
2022/23	27.482	8.892	893	1.616	1.479	3.546	11.056
2023/24	27.975	9.086	895	1.701	1.485	3.627	11.181

- 1 Ohne Europäische Schule, Abendschulen und Schulkindergärten.
2 Einschließlich Primarstufe der Gemeinschaftsschulen. | 3 Nur Sekundarstufe I.
4 Ab dem Schuljahr 2021/22 einschließlich Sekundarstufe II der Drais-Schule (Gymnasiale Oberstufe).
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Übergänge auf weiterführende Schulen in Karlsruhe



Jeweils am Ende des Schuljahres.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Berufliche Schulen

Vier berufliche Gymnasien, zwölf Berufsschulen und zahlreiche Berufsfachschulen, Berufsoberschulen/Berufskollegs und Fach- und Technikerschulen. Insgesamt 15.006 Schülerinnen und Schüler, darunter 10.131 Auswärtige.

Schülerinnen und Schüler

1 Sozialpädagogisches berufliches Gymnasium (privat)	128
15 Fachschulen des Gesundheitswesens	1.103
36 sonstige private/öffentliche Schuleinrichtungen	2.525

Öffentliche berufliche Schulen in Karlsruhe

Schuljahr	Schüler*innen insgesamt ¹	davon an				
		beruflichen Gymnasien	Berufsschulen	Berufsfachschulen	beruflichen Oberschulen/ Kollegs	Fach-/ Technikerschulen
2019/20	15.925	1.024	11.258	1.150	1.700	793
2020/21	15.763	1.012	11.168	1.114	1.722	747
2021/22	15.464	979	10.980	1.142	1.627	736
2022/23	15.297	1.020	10.847	1.184	1.534	712
2023/24	15.006	1.009	10.601	1.224	1.445	727

1 Ohne Fachschulen des Gesundheitswesens beziehungsweise private berufliche Schulen.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Sonstige Bildungseinrichtungen

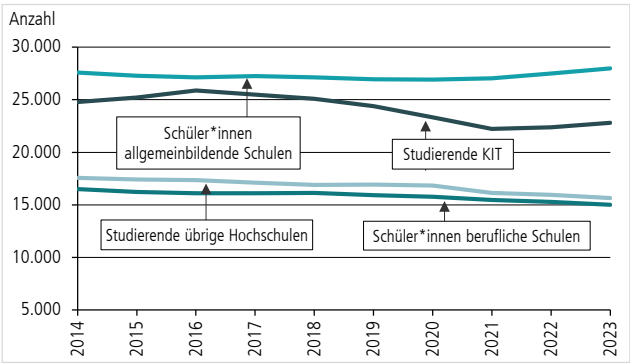
Volkshochschule Karlsruhe e. V.: 2.927 Kurse und Veranstaltungen mit 26.644 Teilnehmenden; Abendschulen (zweiter Bildungsweg) mit 88 Schülerinnen und Schülern.

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Baden mit 6.000 Teilnehmenden, darunter 23 Vollhörerinnen und Vollhörer.

Schüler- und Teilnehmerzahl

Badisches Konservatorium für Musik	3.042
Jugendmusikschule Neureut	334
Verwaltungsschule Gemeindetag Baden-Württemberg	12.555
Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg	19

Schülerinnen, Schüler und Studierende in Karlsruhe



Jeweils Schuljahresbeginn beziehungsweise Wintersemester.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Hochschulen (Wintersemester 2023/2024)¹

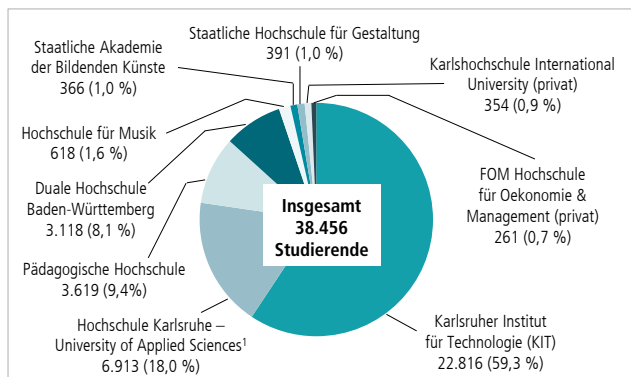
Studierende	
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	22.816
Hochschule Karlsruhe – University of Applied Sciences ²	6.913
Pädagogische Hochschule	3.619
Duale Hochschule (DHBW)	3.118
Hochschule für Musik	618
Karlshochschule International University (privat)	354
Staatliche Hochschule für Gestaltung	391
Staatliche Akademie der Bildenden Künste	366
FOM Hochschule für Oekonomie & Management (privat)	261
Außerdem:	
Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung in Karlsruhe ³	764
FernUniversität Hagen (Studierende im Stadtgebiet KA)	424

1 Privathochschule EC Europa Campus: Standort Karlsruhe wurde zum Ende des Sommersemesters 2021 geschlossen.

2 Ehemals Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft.

3 Seminare für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte in Karlsruhe (Gymnasien, berufliche Schulen und Pädagogisches Fachseminar/Fachseminar für Sonderpädagogik).

Studierende an Karlsruher Hochschulen im Wintersemester 2023/2024



1 Ehemals Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Studierende ausgewählter Fachrichtungen in Karlsruhe¹

Fakultät/Fachrichtungen	Studierende KIT, Hochschule Karlsruhe – University of Applied Sciences ² und Duale Hochschule	
	Anzahl	%
Elektro- und Informationstechnik	2.725	7,1
Maschinenbau und Mechatronik	5.742	14,9
Informatik und Wirtschaftsinformatik	6.199	16,1
Wirtschaftswissenschaften	5.834	15,2
Medien	390	1,0
Architektur, Bauwesen, Geo- und Umweltwissenschaften	4.598	12,0
Mathematik	739	1,9
Physik, Chemie und Biowissenschaften	4.320	11,2
Studierende der ausgewählten Fachrichtungen zusammen	30.547	79,4
Alle Studierenden in Karlsruhe insgesamt	38.456	100

1 Aufgrund einer Neuordnung einzelner Studiengänge/-fächer zu den Fachrichtungen beziehungsweise Fakultäten sind die Ergebnisse mit Daten früherer Veröffentlichungen nur eingeschränkt vergleichbar.

2 Ehemals Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft.

Stand: Wintersemester 2023/2024.

Quellen: Jeweilige Hochschule | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen

- Badische Landesbibliothek
- Badisches Landesmuseum
- Bundesanstalt für Wasserbau
- European Institute for Energy Research (EIFER)
- FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur
- Forschungszentrum Informatik (FZI)
- Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie (ICT)
- Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB)
- Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)
- Gemeinsame Forschungsstelle, Joint Research Centre (JRC)
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

KIT-Zentren:

- Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik
- Energie
- Health Technologies
- Information · Systeme · Technologien
- Klima und Umwelt
- Materialien in Technik und Lebenswissenschaften
- Mathematik in den Natur-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften
- Mensch und Technik
- Mobilitätssysteme

Außerdem am Karlsruher Institut für Technologie (KIT):

- Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology (CEDIM)
- Forschungsstelle für Brandschutztechnik

- LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
- Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)
- Max-Reger-Institut/Elsa-Reger-Stiftung (MRI)
- Max Rubner-Institut (MRI)
- Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK)
- TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser
- ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
- Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe

14 Stadtverwaltung

Dezernat 1 Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (SPD)

Geschäftskreis: Verwaltungssteuerung und -entwicklung, Außenbeziehungen, Repräsentation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Veranstaltungen, Recht, Stadtteilverwaltung, Verkehrsbetriebe und KASIG, Zukunft Innenstadt (IQ).

Dezernat 2 Bürgermeister Dr. Albert Käuflein (CDU)

Geschäftskreis: Kultur; UNESCO City of Media Arts, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Personal und Organisation, Statistik und Wahlen, Bürgerbeteiligung, Stadtteilentwicklung, Informationstechnik und Digitalisierung, Moderne Verwaltung (IQ).

Dezernat 3 Bürgermeisterin Yvette Melchien (SPD)

(Seit 1. September 2025)

Bis 31. August 2025: **Bürgermeister Dr. Martin Lenz (SPD)**

Geschäftskreis: Jugend und Eltern, Soziales, Bäder, Schulen, Sport, Migrationsfragen, Soziale Stadt (IQ).

Dezernat 4 Erste Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU)

Ständige allgemeine Vertreterin
des Oberbürgermeisters.

Geschäftskreis: Finanzen und Beteiligungen, Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeit, Kongresse, Ausstellungen, Veranstaltungen, Tourismus, Versorgung, Verkehr und Hafen, Marktwesen, Grundstücksverkehr, Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt (IQ).

Dezernat 5 Bürgermeisterin Bettina Lisbach (GRÜNE)

Geschäftskreis: Umwelt, Natur und Klimaschutz, Gesundheit, Brand- und Katastrophenschutz, Friedhofswesen, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Forst, Grünflächenplanung und Grünpflege, Grüne Stadt (IQ).

Dezernat 6 Bürgermeister Daniel Fluhrer (parteilos)

Geschäftskreis: Planen und Bauen, Immobilien- und Flächenmanagement, Zoo, Mobilität (IQ).

Postanschrift Stadtverwaltung Karlsruhe:
76124 Karlsruhe, Rathaus am Marktplatz
Telefon: 0721 133-0
E-Mail: stadt@karlsruhe.de, Internet: www.karlsruhe.de

Servicecenter des Stadt- und Landkreises 115
(Behördenerufnummer)

Städtischer Haushalt

Ansatz (in Millionen Euro)

	2024	2025
Gesamtergebnishaushalt		
ordentliches Ergebnis	-38,5	-46,3
Sonderergebnis	1,8	1,5
Gesamtergebnis	-36,7	-44,8
Gesamtfinanzhaushalt		
Ergebniswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.682,5	-1.713,7
Ergebniswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.713,8	1.740,8
Globaler Minderaufwand	-	-
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	31,3	27,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26,6	30,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-264,1	-254,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	227,6	218,8
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-21,5	-22,2
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	-	-

Ansatz (in Millionen Euro)**2024** **2025****Ausgewählte Erträge Ergebnishaushalt**

Steuern und ähnliche Abgaben	790,4	811,2
Gebühren und ähnliche Abgaben	91,1	95,1
Finanzerträge	14,7	10,7

Ausgewählte Einzahlungen Finanzhaushalt

Investitionszuwendungen	15,6	16,2
Vermögensveräußerungserlöse (Sach- und Finanzvermögen)	10,0	13,5

Ausgewählte Aufwendungen Ergebnishaushalt

Personalaufwand	-408,7	-427,5
Versorgungsaufwand	-0,3	-0,3
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe	-280,7	-292,0
Finanzausgleichsumlage	10,0	10,0

Ausgewählte Auszahlungen investiver Finanzhaushalt

Baumaßnahmen	-192,5	-187,4
Vermögenserwerb (Sachvermögen)	-17,7	-16,0
Vermögenserwerb (Finanzvermögen)	-5,5	-5,0
Vermögenserwerb (Grundstückserwerb)	-7,4	-7,1
Kredittilgung	-21,5	-22,2

Schulden

Stand am Jahresende	747,1	943,8
in Euro je Einwohnerin/Einwohner	2.435,1	3.076,2

15 Wahlen

Karlsruher Wahlergebnisse

Jahr	Wähler*innen in %	gültige Stimmen	davon erhielten (in %)				
			CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
Europäisches Parlament							
2014	48,9	100.206	28,8	25,5	19,2	4,7	21,8
2019	64,6	135.402	21,1	13,6	31,7	6,2	27,4
2024	67,0	138.002	20,8	12,4	23,3	6,9	36,6 ¹
Deutscher Bundestag ²							
2017	77,6	160.911	27,8	16,8	18,3	12,0	25,1
2021	77,6	158.468	17,7	21,4	27,8	13,0	20,1
2025	83,1	167.845	22,4	15,6	24,1	5,2	32,7 ³
Landtag von Baden-Württemberg							
2016	69,4	141.468	21,1	13,3	35,7	7,2	22,7
2021	61,4	125.550	17,9	11,9	38,9	7,8	23,5
Gemeinderat							
2014	45,2	100.888 ⁴	26,7	21,9	19,9	6,1	25,4
2019	58,7	135.735 ⁴	18,7	14,3	30,0	7,3	29,7
2024	61,4	135.496 ⁴	19,6	12,4	25,6	6,2	36,2 ⁵
Oberbürgermeister							
2012 (2.12.)	42,2	91.609	Dr. Mentrup, Frank (SPD) 55,3; Wellenreuther, Ingo (CDU) 35,4; Kalmbach, Friedemann (GfK) 4,5; Fostiropoulos, Niko (DIE LINKE) 2,4; Wenzel, Jürgen (FWK) 1,5; Sonstige 1,0				
2020 (6.12.)	41,4	95.261	Dr. Mentrup, Frank (SPD) 52,6; Weigt, Sven (CDU) 25,4; Lorenz, Petra (Freie Wähler) 8,7; Nehlig, Marc (parteilos) 6,4; Dr. Schmidt, Paul (AfD) 4,1; Schulz, Vanessa (DIE PARTEI) 2,8; Sonstige 0,1				

1 Sonstige 2024: 36,6 %, darunter 10,1 % AfD und 7,5 % Volt.

2 Zweitstimmen.

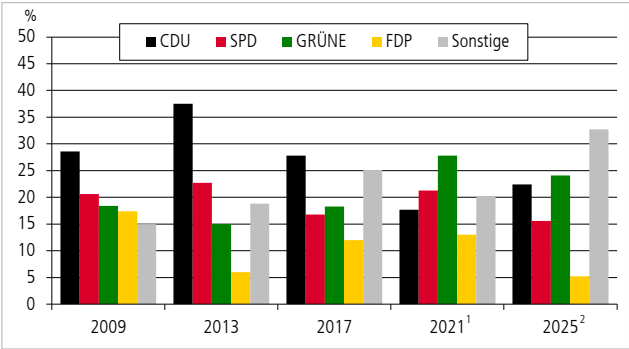
3 Sonstige 2025: 32,7 %, darunter 13,5 % AfD und 11,2 % DIE LINKE.

4 Gültige Stimmzettel.

5 Sonstige 2024: 36,2 %, darunter 10,0 % AfD, 5,8 % Volt, 5,5 % DIE LINKE und 5,3 % KAL.

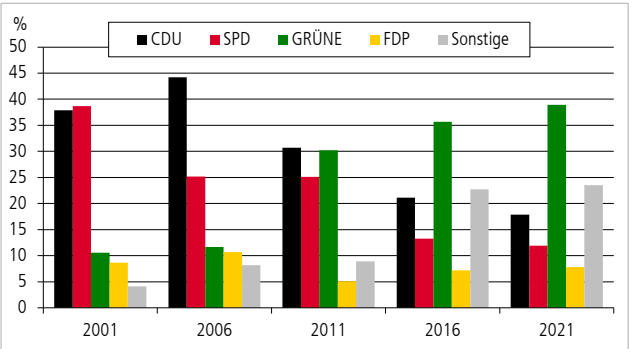
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Zweitstimmenanteile bei Bundestagswahlen im Stadtkreis Karlsruhe



1 Sonstige 2021: 20,2 %, darunter 6,8 % AfD und 5,6 % DIE LINKE.
2 Sonstige 2025: 32,7 %, darunter 13,5 % AfD und 11,2 % DIE LINKE.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Stimmenanteile bei Landtagswahlen im Stadtkreis Karlsruhe (Wahlkreise 27 und 28 zusammen)



Sonstige 2021: 23,5 %, darunter 7,1 % AfD und 6,8 % DIE LINKE.
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Abgeordnete für Karlsruhe

(Stand: Februar 2025)

21. Deutscher Bundestag

Wahlkreisgewinnerin:

Mayer, Dr. Zoe (GRÜNE)

Über Landesliste gewählt:

Marvi, Parsa (SPD)

Bauer, Marcel (Die Linke)

Bernhard, Marc (AfD)

Schmidt, Dr. Paul (AfD)

17. Landtag von Baden-Württemberg

Wahlkreisgewinnerin/Wahlkreisgewinner:

Leidig, Dr. Ute (GRÜNE) – Wahlkreis 27-Ost

Salomon, Alexander (GRÜNE) – Wahlkreis 28-West

Abgeordnete für Karlsruhe im Deutschen Bundestag

	Name	Partei
1949	■ Veit, Dr. Hermann	SPD
	□ Matzner, Oskar	SPD
1953	■ Werber, Dr. Friedrich	CDU
	□ Lulay, Wilhelm	CDU
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD
	□ Corterier, Fritz	SPD
	□ Matzner, Oskar	SPD
	□ Samwer, Adolf	BHE
1957	■ Werber, Dr. Friedrich	CDU
	□ Corterier, Fritz	SPD
	□ Rutschke, Dr. Wolfgang	FDP/DVP
1961	■ Güde, Dr. Max	CDU
	□ Corterier, Fritz	SPD
	□ Möller, Dr. Dr. Alex	SPD
	□ Rutschke, Dr. Wolfgang	FDP/DVP
1965	■ Güde, Dr. Max	CDU
	□ Corterier, Fritz	SPD
	□ Rutschke, Dr. Wolfgang	FDP/DVP
1969	■ Corterier, Peter	SPD
	□ Rutschke, Dr. Wolfgang	FDP/DVP
1972	■ Corterier, Dr. Peter	SPD
	□ Benz, Gerold	CDU
	□ Berendes, Peter	FDP/DVP
1976	■ Benz, Gerold	CDU
	□ Corterier, Dr. Peter	SPD
1980	■ Corterier, Dr. Peter	SPD
	□ Ruf, Rudolf	CDU
	□ Fromm, Rita	FDP/DVP
1983	■ Ruf, Rudolf	CDU
	□ Corterier, Dr. Peter (nachgerückt)	SPD
1987	■ Ruf, Rudolf	CDU
	□ Hämmerle, Gerlinde	SPD

1990	■ Rieder, Dr. Norbert □ Hämmerle, Gerlinde	CDU SPD
1994	■ Rieder, Dr. Norbert □ Kinkel, Dr. Klaus □ Knoche, Monika □ Wolf, Dr. Winfried	CDU FDP GRÜNE PDS
1998	■ Wimmer, Brigitte □ Kinkel, Dr. Klaus □ Knoche, Monika	SPD FDP GRÜNE
2002	■ Wimmer, Brigitte □ Wellenreuther, Ingo	SPD CDU
2005	■ Wellenreuther, Ingo □ Jung, Johannes □ Kotting-Uhl, Sylvia □ Binder, Karin	CDU SPD GRÜNE Die Linke
2009	■ Wellenreuther, Ingo □ Golombeck, Heinz □ Kotting-Uhl, Sylvia □ Binder, Karin	CDU FDP GRÜNE Die Linke
2013	■ Wellenreuther, Ingo □ Kotting-Uhl, Sylvia □ Binder, Karin	CDU GRÜNE Die Linke
2017	■ Wellenreuther, Ingo □ Kotting-Uhl, Sylvia □ Theurer, Michael □ Bernhard, Marc □ Brandt, Michel	CDU GRÜNE FDP AfD Die Linke
2021	■ Mayer, Zoe □ Marvi, Parsa □ Theurer, Michael □ Bernhard, Marc □ Wellenreuther, Ingo (seit 10. Juni 2024, nachgerückt für Diana Stöcker)	GRÜNE SPD FDP AfD CDU
2025	■ Mayer, Dr. Zoe □ Marvi, Parsa □ Bauer, Marcel □ Bernhard, Marc □ Schmidt, Dr. Paul	GRÜNE SPD Die Linke AfD AfD

■ Direktmandat

□ Mandat über Landesliste

Abgeordnete für Karlsruhe im Landtag Baden-Württemberg

	Name	Partei	Wahlkreis
1956	■ Möller, Dr. Alex	SPD	29 – Ost
	■ Dullenkopf, Otto	CDU	29 – West
	□ Stössinger, Siegfried	CDU	28 – Ost
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
1960	■ Möller, Dr. Dr. Alex	SPD	28 – Ost
	■ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
	□ Stössinger, Siegfried	CDU	28 – Ost
	□ Dullenkopf, Otto	CDU	29 – West
1964	■ Wäldele, Walther	SPD	28 – Ost
	■ Dullenkopf, Otto	CDU	29 – West
	□ Bender, Dr. Traugott	CDU	28 – Ost
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
1968	■ Bender, Dr. Traugott	CDU	28 – Ost
	■ Dullenkopf, Otto	CDU	29 – West
	□ Landgraf, Hanne	SPD	28 – Ost
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
1972	■ Bender, Dr. Traugott	CDU	28 – Ost
	■ Menzinger, Toni	CDU	29 – West
	□ Landgraf, Hanne	SPD	28 – Ost
	□ Morlok, Dr. Jürgen	FDP/DVP	28 – Ost
	□ Veit, Dr. Hermann	SPD	29 – West
1976	■ Bender, Dr. Traugott	CDU	27 – Ost
	■ Menzinger, Toni	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Morlok, Dr. Jürgen	FDP/DVP	27 – Ost
	□ Sack, Erwin	SPD	28-West
1980	■ Schäfer, Barbara	CDU	27 – Ost
	■ Seiler, Prof. Dr. Gerhard	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Morlok, Dr. Jürgen	FDP/DVP	27 – Ost
	□ Sack, Erwin	SPD	28 – West
1984	■ Schäfer, Barbara	CDU	27 – Ost
	■ Meyer, Wolfram	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Morlok, Dr. Jürgen	FDP/DVP	27 – Ost
	□ Wimmer, Brigitte	SPD	28 – West

1988	■ Schäfer, Barbara	CDU	27 – Ost
	■ Meyer, Wolfram	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Wimmer, Brigitte	SPD	28 – West
1992	■ Schäfer, Barbara	CDU	27 – Ost
	■ Meyer, Wolfram	CDU	28 – West
	□ Stoltz, Dieter	SPD	27 – Ost
	□ Wimmer, Brigitte	SPD	28 – West
	□ Stolz, Gerhard	GRÜNE	27 – Ost
1996	■ Blank, Ingrid	CDU	27 – Ost
	■ Bender, Hans-Michael	CDU	28 – West
	□ Fischer, Günter	SPD	27 – Ost
	□ Rastätter, Renate	GRÜNE	27 – Ost
	□ Stolz, Gerhard	GRÜNE	28 – West
2001	■ Fischer, Günter	SPD	27 – Ost
	■ Schmidt-Kühner, Regina	SPD	28 – West
	□ Rastätter, Renate	GRÜNE	27 – Ost
2006	■ Groh, Manfred	CDU	27 – Ost
	■ Schütz, Katrin	CDU	28 – West
	□ Stober, Johannes	SPD	27 – Ost
	□ Splett, Dr. Gisela	GRÜNE	27 – Ost
	□ Rastätter, Renate	GRÜNE	28 – West
2011	■ Groh, Manfred	CDU	27 – Ost
	Meier-Augenstein, Bettina	CDU	27 – Ost
	(im Oktober 2014 für Manfred Groh nachgerückt)		
	■ Schütz, Katrin	CDU	28 – West
	□ Stober, Johannes	SPD	27 – Ost
	□ Splett, Dr. Gisela	GRÜNE	27 – Ost
	□ Salomon, Alexander	GRÜNE	28 – West
2016	■ Lisbach, Bettina	GRÜNE	27 – Ost
	Leidig, Dr. Ute	GRÜNE	27 – Ost
	(im Februar 2019 für Bettina Lisbach nachgerückt)		
	■ Salomon, Alexander	GRÜNE	28 – West
2021	■ Leidig, Dr. Ute	GRÜNE	27 – Ost
	■ Salomon, Alexander	GRÜNE	28 – West

- Wahlkreisgewinner*in
- Über Zweitauszählung gewählt

16 Gemeinderat

Vorsitzender

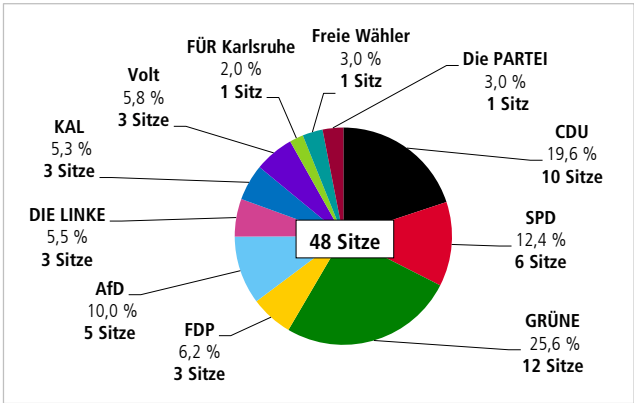
Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (SPD)

Sitzverteilung im Karlsruher Gemeinderat (jeweils nach der Wahl)

Jahr	Sitze insge- samt	davon erhielten						
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	KAL ¹	AfD	Sonstige
2004	48	19	12	8	4 ²	3	-	2 ³
2009	48	14	10	10	6	3	-	5 ⁴
2014 ⁵	48	13	10	9	3	2	3 ⁶	8 ⁷
2019	48	9	7	15	4	2	3	8 ⁸
2024	48	10	6	12	3	3	5	9 ⁹

- 1 Karlsruher Liste. | 2 FDP/Aufbruch für Karlsruhe. | 3 PDS und BüKa+ödp.
4 DIE LINKE 2 Sitze, FWK - BüKa 2 Sitze, Gemeinsam für Karlsruhe 1 Sitz.
5 Stand 25. Mai 2014.
6 Änderung zum 29. Juli 2014: AfD 2 Sitze, 1 Gemeinderat parteilos.
7 DIE LINKE 2 Sitze, FW 1 Sitz, GfK 2 Sitze, Die PARTEI 1 Sitz, PIRATEN 2 Sitze.
8 DIE LINKE 3 Sitze, FÜR Karlsruhe 1 Sitz, Freie Wähler 2 Sitze, Die PARTEI 2 Sitze.
9 DIE LINKE 3 Sitze, Volt 3 Sitze, FÜR Karlsruhe 1 Sitz, Freie Wähler 1 Sitz, Die PARTEI 1 Sitz.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Stimmenanteile der Parteien und Sitzverteilung im Karlsruher Gemeinderat (Stand: 9. Juni 2024)



Verzeichnis der Stadträtinnen und Stadträte

Ergebnisse der Kommunalwahl vom 9. Juni 2024 – aktualisiert

Akbaba	Ceren (GRÜNE), Key Account Managerin
Anlauf	Verena Uta (GRÜNE), Erwachsenenbildnerin
Bauer	Benjamin (GRÜNE), Lehrer
Berghoff	Anne-Kathrin (Die Linke), Fraktionsgeschäftsführerin
Böringer	Annette (FDP/FW), Juristin
Braun	Max (DIE PARTEI), Politiker
Bunk	Tobias (CDU), Unternehmensjurist
Buresch	Franziska (Die Linke), Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Cramer	Lüppo (KAL), Drucker
Cremer	Dr. Clemens (GRÜNE), Geoökologe
Döring	Sonja (KAL), Fraktionsgeschäftsführerin
Dogan	Dr. Rahsan (CDU), Rechtsanwältin
Dujmović	Ivo (GRÜNE), Student (Maschinenbau)
Ernemann	Elke (SPD), Hausfrau, Ortsvorsteherin
Fahringer	Jorinda (GRÜNE), Geschäftsführerin
Fechler	Dr. Raphael (SPD), Facharzt für Urologie
Gaukel	Fabian (VOLT), Fachinformatiker
Geißinger	Adina (VOLT), Betriebswirtin
Haug	Michael (KAL), Wasserbauingenieur
Heynen	Dr. Susanne (GRÜNE), Diplom-Psychologin, Ergotherapeutin
Hock	Thomas Heinrich (FDP/FW), Verkehrsfachwirt, Geschäftsführer FDP/FW-Fraktion
Hofmann	Detlef (CDU), Bundestrainer Kanu, Bundesstützpunktleiter
Huber	Dr. Anton (SPD), Physiker, Ortsvorsteher
Kalmbach	Friedemann (FÜR Karlsruhe), Leiter einer gemeinnützigen Einrichtung i. R.
Kaufmann	Tanja (Die Linke), Sozialwissenschaftlerin (Im Dezember 2024 nachgerückt für Christina Zacharias)
Kehrle	Andreas (CDU), Konditormeister

Klingert	Dr. Sonja (GRÜNE), Wissenschaftlerin
Klinkhardt	Christian (GRÜNE), Verkehrswissenschaftler
Lenz	Dr. Gerhard (AfD), Chemiker (Im September 2024 nachgerückt für Marco Gottmann)
Löffler	Aljoscha (GRÜNE), Verkehrsplaner
Lorenz	Petra (FDP/FW), Selbstständige Kauffrau
Meier-Augenstein	Bettina (CDU), Bankfachwirtin (IHK), Controllerin
Melchien	Yvette (SPD), Studienrätin (Bis 31. August – danach Bürgermeisterin im Dezernat 3)
Müller	Dirk (CDU), Polizeibeamter
Müller	Dr. Thomas (CDU), Facharzt für Anästhesiologie
Nguyen	Kiên (VOLT), Wirtschaftsingenieur
Noé	Dr. Stefan (FDP/FW), Apotheker
Pfannkuch	Tilman (CDU), Rechtsanwalt
Sardarabady	Dr. Iris (GRÜNE), Geschäftsführerin, Soziologin
Schmid	Melis (SPD), Kulturwissenschaftlerin (Im September 2025 nachgerückt für Yvette Melchien)
Schmidt	Dr. Paul (AfD), Biophysikern
Schnell	Oliver (AfD), Diplom-Wirtschaftsingenieur
Schütz	Katrin (CDU), Geschäftsführerin
Schütz	Nicolas (CDU), Polizeirat
Seidler	Andreas (AfD), Diplom-Geologe, Diplom-Kaufmann (FH)
Stolz	Rouven Simon (AfD), Bankfachwirt
Tröndle	Mathias (SPD), Journalist
Uysal	Sibel (SPD), Realschullehrerin
Wolf	Leonie (GRÜNE), Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Mathematikerin

Unter den 48 Ratsmitgliedern sind 20 Frauen vertreten.

Weitere Informationen zum Gemeinderat finden Sie im Internet unter www.karlsruhe.de

17 Ortschaftsräte

(Stand Februar 2025)

Ortschaftsrat Durlach

Hauptamtliche Ortsvorsteherin Alexandra Ries (parteilos)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU	6	Andreas Kehrle
GRÜNE	6	Martin Pötzsche
SPD	3	Mathias Tröndle
AfD	2	Axel Rathjen
FDP	2	Dr. Stefan Noé
FW	2	Rena Thormann/Gerd Clemens
Die Linke	1	Luna Labenz (Einzelvertreterin)

Ortschaftsrat Grötzingen

Hauptamtlicher Ortsvorsteher Jens Jägle (parteilos)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU	5	Siegfried Schönberger
MfG	5	Jürgen Schuhmacher
GLG	4	Birgit Hauswirth-Metzger
SPD	3	Egon Siegrist
FDP	1	Renate Weingärtner (Einzelvertreterin)

Ortschaftsrat Hohenwettersbach

Ehrenamtliche Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL-Ho)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU	2	Margarete Kögler
FWH/FDP	2	Dirk Mattern (erste Hälfte der Legislaturperiode) Ralf Stumpf (zweite Hälfte der Legislaturperiode)
GRÜNE	2	Ursula Mayr
SPD/BL-Ho	2	Dr. Lucius Kratzert

Ortschaftsrat Neureut

Hauptamtlicher Ortsvorsteher Thomas Jäger (parteilos)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU	7	Sebastian Kreuter
GRÜNE	5	Petra Sander
FDP/FÜR Karlsruhe	3	Ole Reher
SPD	3	Irene Moser
AfD	2	Rouven Stolz

Ortschaftsrat Stupferich

Ehrenamtlicher Ortsvorsteher Alfons Gartner (FWV)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
FWV	6	Manfred Baumann
CDU	5	Jochen Nagler
GRÜNE	3	Miriam Sonnenbichler

Ortschaftsrat Wettersbach

Hauptamtliche Ortsvorsteherin Kerstin Tron (parteilos)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
CDU/FW	6	Roland Jourdan
BFW	4	Ursula Seliger
GRÜNE	3	Gundula Lüchtrath-Klößner
SPD/FDP	3	Peter Fehst

Ortschaftsrat Wolfartsweier

Ehrenamtlicher Ortsvorsteher Dr. Anton Huber (SPD)

Parteien	Sitze	Fraktionsvorsitz
SPD	4	Mirko Hoffmann
CDU	3	Joachim Supper
GRÜNE	2	Thomas Wunderberg
FDP	1	Markus Ziegler (Einzelvertreter)

18 Bürgervereine

Verzeichnis der Bürgervereine

(Stand: September 2024)

Vorsitzende/Vorsitzender

Arbeitsgemein- schaft Karlsruher Bürgervereine

Dr. Helmut Rempp
Telefon: 0721 6238827
E-Mail: helmut.rempp-akb@web.de

Bürgerverein Altstadt

Petra Hauser
Telefon: 0721 3295382
E-Mail: petrahauser@gmx.de

Bürgerverein Beiertheim

Dr. Christine Dörner
Telefon: 0721 9823063
E-Mail: info@bv-beiertheim.de

Bürger- gemeinschaft Bergwald

Stefanie Würtz-Blender
Telefon: 0160 93821913
E-Mail: info@bgbergwald.de

Bürgerverein Bulach

Dr. Andreas Bieberstein
Telefon: 0721 867447
E-Mail: info@bv-bulach.org

Bürgerverein Daxlanden

Horst Kappler
Telefon: 0721 572008
E-Mail: info@buergerverein-daxlanden.de

Bürger- gemeinschaft Durlach und Aue

Roger Hamann
Telefon: 0721 60955577
E-Mail: info@buegda.de

Bürgerverein Grünwinkel

Karin Armbruster
Telefon: 0163 5186077
E-Mail: k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

Bürger- kommission Hagsfeld

Thomas Schäffner
Telefon: 0721 6802556
E-Mail: thomas.schaeffner@hagsfeld.de

Vorsitzende/Vorsitzender

Bürgerverein Knielingen

Ursula Hellmann
Telefon: 0721 562573
E-Mail: ursula.hellmann@knielingen.de

Bürgerverein Mühlburg

Massimo Ferrini
Telefon: 0721 8247979
E-Mail: info@bvmuehlburg.de

Bürgerverein Neureut-Heide

Jean-Jacques Lieners
Telefon: 0721 755332
E-Mail: jean-jacques.lieners@bv-heide.de

Bürgerverein Siedlergemeinschaft Neureut-Kirchfeld

Katharina Dümmel
Telefon: 0721 785243
E-Mail: bv-sg-neureut-kirchfeld@verband-
wohneigentum.de

Bürgerverein Nordstadt

Christian Büttner
Telefon: 0170 4764296
E-Mail: christian.buettner@bv-nordstadt.de

Bürger- gemeinschaft Nordweststadt

Dr. Markus Dreixler
Telefon: 0721 386949
E-Mail: markus.dreixler@ka-nordweststadt.de

Bürgerverein Oberreut

Johannes Stober
Telefon: 0721 9863486
E-Mail: bvo@oberreut.de

Bürgerverein Oststadt

Dr. Jürgen Scherle
Telefon: 0721 3294276
E-Mail: scherle.juergen@web.de

Bürgerverein Rintheim

Dr. Helmut Rempp
Telefon: 0721 6238827
E-Mail: helmut.rempp-bv@web.de

Bürger- gemeinschaft Rüppurr

Friedrich Lemmen
Telefon: 0721 47006412
E-Mail: bgr@ra-lemmen.de

Bürgerverein Stadtmitte

Rolf Apell
Telefon: 0721 9203186
E-Mail: info@karlsruhe-stadtmitte.de

Vorsitzende/Vorsitzender

**Bürger-
Gesellschaft
der Südstadt**

Dr. Martina Hillesheimer
Telefon: 0721 9379344
E-Mail: info@bg-suedstadt.de

**Bürgerverein
Südweststadt**

Vlado Bulic
Telefon: 0721 858941
E-Mail: kontakt@suedweststadt.de

**Bürger-
gemeinschaft
Untermühl- und
Dornwaldsiedlung**

Monika Haug
Telefon: 0721 497637
E-Mail: monikahaug@outlook.de

**Bürgerverein
Waldstadt**

Dr. Hubert B. Keller
Telefon: 0171 2075269
E-Mail: h.keller@bv-waldstadt.de

**Bürgerverein
Weiherfeld-
Dammerstock**

Joachim Hornuff
E-Mail: vorsitzender@weiherfeld-dammerstock.de

**Bürgerverein
Weststadt**

Marcus Burkard
Telefon: 0172 6379322
E-Mail: m.b@ka-w.de

19 Region Karlsruhe | Oberrhein

Karlsruhe liegt an der Nahtstelle der Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie des französischen Elsass.

TechnologieRegion Karlsruhe

Die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) ist eine der führenden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsregionen Europas. Dieser Erfolg und die Leistungsstärke basieren nicht zuletzt auf einer seit vielen Jahren praktizierten vertrauensvollen Zusammenarbeit der Partner in der Region. Seit 2017 bringen sich neben der öffentlichen Hand auch Unternehmen, Kammern und Wissenschaftsinstitutionen in die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH ein. Ziel der Kooperation ist es, die Entwicklung der Region gemeinsam zu gestalten. Strategische Handlungsfelder sind unter anderem das Regionalmanagement, die Wirtschaftsförderung, die Interessensvertretung bei regional bedeutsamen Infrastrukturvorhaben oder das nationale und internationale Standortmarketing. Ebenso agiert die TRK als Plattform und verantwortliche Trägerin, um landes- wie auch europäisch geförderte Projekte für die Region zu gewinnen, Mittelzuflüsse zu generieren und Projekte erfolgreich zu gestalten. Inhaltlich fokussiert sich die Arbeit auf die Themenfelder Mobilität und Energie sowie Informations- und Kommunikationstechnologien.

Regionalverband Mittlerer Oberrhein

Die Region Mittlerer Oberrhein umfasst die Städte Karlsruhe und Baden-Baden sowie die Landkreise Karlsruhe und Rastatt und gehört zum Land Baden-Württemberg. Für ihre räumliche Ordnung und Entwicklung ist der Regionalverband Mittlerer Oberrhein als Träger der Regionalplanung mit Sitz in Karlsruhe verantwortlich.

Region PAMINA

Die Region Mittlerer Oberrhein pflegt eine besonders enge Beziehung zu ihren linksrheinischen Nachbarräumen, der Südpfalz und dem Nordelsass. Im Jahr 1988 vereinbarten sie eine noch intensivere grenzüberschreitende Zusammenarbeit unter dem Namen PAMINA. Er steht für die drei Teilräume Palatinat (PA), Mittlerer Oberrhein (MI) und Nord Alsace (NA) mit zusammen über 1,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern und über 885.000 Arbeitsplätzen. Um diese erfolgreiche, bislang freiwillige Kooperation weiter zu festigen, gründeten die drei Nachbarräume im März 2003 den grenzüberschreitenden Zweckverband REGIO PAMINA nach französischem Recht. Inzwischen ist daraus der Europäische Verbund für Territoriale Zusammenarbeit EVTZ Eurodistrikt PAMINA hervorgegangen, der im Januar 2017 zu seiner ersten konstituierenden Sitzung zusammenkam. So finanziert zum Beispiel die EU gezielt Projekte für die territoriale Zusammenarbeit, mit deren Durchführung der EVTZ betraut wird.

Der Raum PAMINA im Überblick

Gliederung	Fläche in km ²	Einwohner*innen	Erwerbstätige am Arbeitsort
Stadtkreis Karlsruhe	173	309.964 ¹	241.400 ³
Stadtkreis Baden-Baden	140	57.420 ¹	42.100 ³
Landkreis Karlsruhe	1.085	456.392 ¹	218.000 ³
Landkreis Rastatt	738	235.542 ¹	117.000 ³
Kreisfreie Stadt Landau	83	48.341 ¹	35.000 ³
Landkreis Germersheim	463	131.492 ¹	60.000 ³
Landkreis Südliche Weinstraße	640	112.894 ¹	46.700 ³
Mittelbereich Dahn	325	22.988 ¹	6.700 ⁴
Arrondissement Haguenau-Wissembourg	1.429	244.304 ²	86.763 ²
Arrondissement Saverne	1.254	129.666 ²	39.827 ²
Insgesamt	6.314	1.749.003	886.790

1 Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz: Stand 31. Dezember 2023.

2 Résultats du recensement de la population 2021.

3 Stand 2022.

4 Schätzwert.

Quellen: Statistische Landesämter Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, Insee Grand Est.
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.



* Gebiet der TechnologieRegion Karlsruhe seit Juni 2019 einschließlich des Départements Bas-Rhin.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Daten und Fakten 2024/2025.

Metropolregion Rhein-Neckar

Die Metropolregion Rhein-Neckar und die TechnologieRegion Karlsruhe zählen zu den wirtschaftsstärksten, forschungsintensivsten und innovationsfreudigsten Regionen Europas. Beide Regionen zusammengenommen, weist der Raum ein Bruttoinlandsprodukt von rund 168 Milliarden Euro auf. Seine Wirtschaftskraft übertrifft die einzelner EU-Mitgliedstaaten bei weitem. Die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH bündeln in einer Kooperation ihre Stärken, um gemeinschaftlich im weltweiten Wettbewerb der Regionen aufzutreten und den gemeinsamen Wirtschafts- und Forschungsraum in seiner Entwicklung weiter zu stärken.

Trinationale Metropolregion Oberrhein

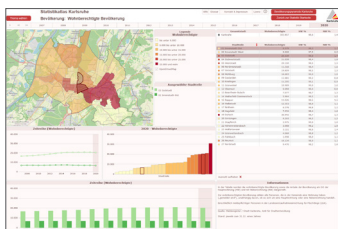
Die Trinationale Metropolregion Oberrhein umfasst die Nordwestschweiz, das Elsass und in Deutschland Baden sowie die Südpfalz. Als internationaler Kooperationsverbund verfolgen die Partner das Ziel, den Oberrhein mit seinen rund 6,4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern und einem Bruttoinlandsprodukt von über 330 Milliarden Euro durch eine intensive Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu einem europäischen Kraftzentrum und Modellraum der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auszubauen.

Städtenetz Oberrhein

Das Städtetz Oberrhein mit den Städten Karlsruhe, Strasbourg, Freiburg, Mulhouse und Basel sowie Landau, Baden-Baden, Offenburg, Lahr, Colmar und Lörrach bündelt das Engagement der Städte und vertritt deren Interessen in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein. Die Zusammenarbeit erfolgt vorhabenbezogen und schafft so einen unmittelbaren Mehrwert für die Menschen am Oberrhein.

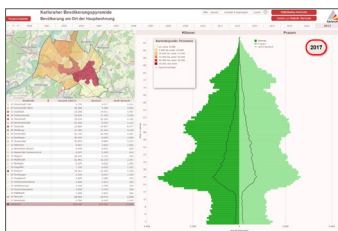
Das Karlsruher Statistikportal

Karlsruher Statistikatlas



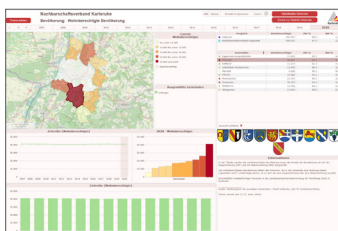
Wichtige Daten
und Informationen
für alle Stadtteile
in interaktiven Karten.

Karlsruher Bevölkerungspyramide



Struktur und Veränderungen
im Altersaufbau
der Bevölkerung.
Interaktive Bevölkerungs-
pyramiden für Karlsruhe
und alle Stadtteile.

Nachbarschaftsverband Karlsruhe



Es werden die wichtigsten
Eckdaten für die Gemeinden
des Nachbarschaftsverbands
Karlsruhe in einer interaktiven
Karte dargestellt.



Karlsruher Mietspiegel 2025

Der qualifizierte Karlsruher Mietspiegel gilt für den Zeitraum 2025/2026. Es gibt ihn als gebundene Broschüre, als PDF-Datei zum Herunterladen sowie als Online-Mietspiegelrechner.



Online-Mietspiegelrechner

Mit diesem kostenlosen Online-Tool können Sie in wenigen Minuten die ortsübliche Vergleichsmiete nach dem offiziellen Karlsruher Mietspiegel 2025 für Ihr Objekt berechnen lassen. Die Ergebnisse werden in einer PDF-Datei zusammengefasst, welche Sie speichern und ausdrucken können. Den Mietspiegelrechner auf „statistik.karlsruhe.de“ gibt es in zwei Varianten für Wohnungen und Einfamilienhäuser.

Online bestellen und bezahlen

Auf unserer Webseite „statistik.karlsruhe.de“ können Sie den aktuellen Mietspiegel online bestellen und direkt bezahlen (mit PayPal, per Lastschrift oder über giropay). Sie erhalten die Broschüre umgehend auf dem Postweg zugesandt.

Schriftliche Bestellungen

(9,30 € inklusive Porto, zuzüglich MwSt.)

Stadt Karlsruhe
Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle
76124 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-1232 | E-Mail: statistik@karlsruhe.de

Verkaufsstellen

(7,30 € zuzüglich MwSt., nur Barverkauf)



Eine Übersicht aller Verkaufsstellen finden Sie im Internet.

statistik.karlsruhe.de

